Schulnachrichten.

A. Chronik der Anſtalt.

Das gegenwärtige Schuljahr begann den 29. April 1862 und wird den 31. März 1863 geſchloſſen werden. Die Ferien währten zu Pfingſten vom 7. — 11. Juni, im Sommer vom 10. Juli bis 6. Auguſt, zu Michaëlis vom 27. Septbr. bis 6. Octbr., zu Weihnachten vom 24. Decbr. bis 5. Januar.

Die weſentlichſten Veränderungen gegen früher haben im Lehrerperſonal ſtattgefunden. Der bisherige Director der Anſtalt, Hr. Dr. Ewald Stechow, dem dieſelbe für ſeine aufopfernde Thätigkeit ſeit Gründung des Gymnaſiums Oſtern 1858 allezeit dankbar bleiben wird, war zum Director der Kgl. Ritteracademie in Liegnitz ernannt worden, und gleichzeitig hatte der erſte wiſſenſchaftliche Hülfslehrer Hr. Dr. Domke dieſe Stelle mit der eines ordentlichen Lehrers am Greifenberger Gymnaſium vertauſcht. An Stelle des erſteren war der Berichterſtatter*) am 23. December 1862 vom Kgl. Prov.-Schulcollegium erwählt und unter dem 21. März 1863 von des Königs Majeſtät ernannt worden; an Stelle des Hrn. Domke konnte infolge der zeitigen Vorſorge des hieſigen Curatoriums bereits mit dem Anfange des neuen Schuljahres der Candidat des höheren Schulamtes Hr. Dr. Axel Willert aus Greifswald eintreten. Zu der am 29. April ſtattfindenden Einführungsfeierlichkeit war vom Curatorium allgemein eingeladen worden und infolge deſſen außer den Städtiſchen Behörden auch eine Anzahl Freunde des Schulweſens erſchienen; von den Schülern konnten des Raumes wegen nur die mittleren und oberen Claſſen zugegen ſein.

Nach dem Geſange zweier Verſe des Liedes *O heil'ger Geiſt, kehr bei uns ein* beſtieg Hr. Prov.-Schulrath Dr. Wehrmann die Rednerbühne, um in lebendig warmer Anſprache, von einem Rückblicke auf die bisherigen Erlebniſſe der Anſtalt und ihr allmähliches Wachsthum ausgehend, den einzuführenden, dem er zugleich die Königliche Beſtallung überreichte, auf die Pflichten des neuen Amtes ſowie auf den zu hoffenden Segen hinzuweiſen. Nachdem ein dritter Vers geſungen worden, verſuchte ſodann Schreiber dieſes, anknüpfend an die dem Euripides zugeſchriebenen Verſe *Τὸ συνεχὲς ἔργον παντὸς εὑρίσκει τέλος, Τῷ γὰρ πονοῦντι καὶ θεὸς συλλαμβάνει***), welche

*) Heinrich Chriſtoph Gottlieb Stier, geb. 1825 im Miſſionshauſe zu Baſel, auf den Gymnaſien zu Wittenberg, Merſeburg und Elberfeld vorgebildet, ſtudierte 1844—48 in Halle, Erlangen und Berlin, und fungierte hierauf als Hauslehrer, zuerſt in Milmersdorf bei Templin, dann (nachdem er in Berlin das Examen *pro fac. doc.* gemacht) 1848—51 in San Jorio am Fuße des Veſuv. Zu Mich. 1851 begann er das geſetzliche Probejahr am Gymnaſium zu Wittenberg, an welchem er Mich. 1852 als Adjunct angeſtellt wurde und ſeit Oſtern 1853 als ordentlicher Lehrer, ſeit 1857 als Oberlehrer thätig war.

**) Zuſammenhangendes Thun erreichte ſtets das Ziel,
denn ſolchem Werke ſteht die Gottheit ſelber bei.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ihm ſein verewigter Lehrer K. Fr. Nägelsbach zur Einnerung ins Stammbuch geſchrieben hatte, zu zeigen, daſs einerſeits innerer Zuſammenhang und Stetigkeit allen Beſtrebungen des einzelnen vonnöthen ſei und ein Anrecht auf Erfolg und göttlichen Segen biete, anderſeits aber bei der Schule beſonders das Zuſammenwirken verſchiedener in Einem Sinne und nach Einem Ziele hin nicht entbehrt werden könne. Zugleich genügte er der angenehmen Pflicht, Hrn. Dr. Willert bei ſeinem Eintritt ins Collegium willkommen zu heißen, dann aber auch dem zum letzten Male in demſelben erſchienenen Hrn. Profeſſor Dr. E. Wagler für ſeine langjährige erſprießliche Wirkſamkeit an der Anſtalt in ihrem Namen zu danken, da derſelbe bereits in jenen Tagen zur vorläufigen Verwaltung der Direction des Gymnaſiums in Guben abgehen wollte, zu welcher er ſeitdem durch des Königs Majeſtät ernannt worden iſt. — Nachdem ſich unmittelbar an dieſe Rede eine warme Begrüßung des unterzeichneten durch den interimiſtiſchen Magiſtratsdirigenten Hrn. Kämmerer Rehbein angeſchloſſen, welcher zugleich Hrn. Prof. Wagler ein Lebewol zurief: beſchloſſen 3 Verſe des Liedes *Ach bleib mit deiner Gnade* die Feier. — Später fand im Neuen Geſellſchaftshauſe ein öffentliches Mittagsmahl ſtatt.

Leider konnte ein Erſatz der durch Prof. Wagler verloren gehenden Lehrkraft erſt zu Pfingſten ſtattfinden; es machte dieß den Anfang des Unterrichts um ſo ſchwieriger, als die Lehrer nicht nur ſchon ſeit Jahr und Tag ſechzehn Stunden über die Vocation übernommen hatten, ſondern auch Hr. Cantor Schwartz (der ſchon am Schluſſe des vorigen Schuljahres erkrankt war) noch vom 30. April bis 12. Mai zu vertreten war. Indeſſen halfen die übrigen Herren Collegen durch ihre allgemeine Bereitwilligkeit weitere Extraſtunden zu übernehmen über jene Schwierigkeiten hinweg; außerdem trat der hieſige Muſiklehrer und Organiſt Hr. Devantier mit dankenswerther Zuvorkommenheit mehrfach ein. In den Ordinariaten trat ſofort ein Wechſel ein; die Beſetzung der erledigten Stellen durch Aſcenſion erfolgte erſt ſpäter, wurde jedoch vom 1. Mai ab datiert. Hienach rückten die Herren Dr. Fiſcher, Oberl. Sägert und Dr. Schultze in die bez. 2. 3. und 4te Oberlehrerſtelle auf, ferner Dr. Pfudel, Dr. Reichenbach, G.-L. Fröhde und Dr. Fiedler in die 1. 2. 3. und 4te ordentliche Lehrerſtelle, während die ſechſte dem bisherigen Hülfslehrer Hrn. Dr. Meffert übertragen wurde.*) — Vom 12. Juni ab trat dann der Cand. min. Hr. Helmuth Zander aus Broitz bei Treptow ſein Probejahr an und fungierte ſeitdem zugleich vorläufig als wiſſenſchaftlicher Hülfslehrer; desgleichen begann am 7. Auguſt der Cand. min. u. d. höh. Schulamts Hr. Werner Lademann aus Uhrsleben bei Erxleben das geſetzliche Probejahr mit 7 (ſeit Michaelis 24) wöchentlichen Stunden.

Der Geſundheitszuſtand der Lehrer und Schüler war im allgemeinen ein befriedigender. Doch war Hr. Cantor Schwartz wiederum 1.—9. Februar wegen Krankheit zu vertreten, aus dem nehmlichen Grunde Hr. Dr. Schultze den 14. u. 16. Juni, d. 8. u. 9. Juli, d. 7. — 9. Auguſt, desgl. Hr. Dr. Pfudel und Hr. Maler Langerbeck einige Tage; in Familienangelegenheiten waren außer dem Berichterſtatter, Hr. Dr. Schultze und Hr. Dr. Meffert einige Tage abweſend und wurden ebenſo wie Hr. Conrector Dr. Fiſcher, deſſen Eigenſchaft als Stadtverordneter im

**) Franz Meffert, geboren zu Colberg im December 1835, beſuchte daſelbſt die Realſchule bis Michaëlis 1854, dann das Neuſtettiner Gymnaſium, von wo er ſeit Mich. 1855 die Univerſität Breslau bezog, um Philologie zu ſtudieren. Vom 1. Auguſt 1860 bis Oſtern 1861 am Gymnaſium zu Neuſtettin proviſoriſch beſchäftigt, fand er ſodann, nachdem er im März des gen. Jahres in Breslau *rite* zum Dr. phil. promoviert worden war und zugleich die Staatsprüfung *pro fac. doc.* beſtanden hatte, an der hieſigen Anſtalt eine Anſtellung als Hülfslehrer, aſcendierte am 1. Mai 1862 zum 6. ord. Lehrer und Ordinarius von Quinta, und wurde am 28. Auguſt d. J. mit dem betr. Dienſt- und Verfaſſungseide belegt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Februar einen dreitägigen Urlaub erheischte, und Hr. Dr. Willert, der in persönl. Angelegenheiten drei Tage abwesend war, aufs bereitwilligste von den Collegen vertreten. — Von den Schülern wurden einige z. B. der Gymnasialsecundaner O. Kuhn und der Sextaner P. Otto durch langwierige Krankheit der Schule über ein Vierteljahr entzogen; namentlich im October bis December grassierten die Masern stark und nöthigten viele Schüler der mittleren und unteren Classen, den Schulbesuch längere Zeit auszusetzen. Wir haben in diesem Jahre sogar zwei Verluste zu beklagen. Am 25. Septbr. starb, nachdem er schon seit Ostern die Schule nicht mehr hatte besuchen können, der Oberprimaner Max Wernicke, da er eben abwesend zum *Primus scholae* erklärt worden war, zum großen Schmerze seiner Eltern wie der Anstalt, die nicht geringe Hoffnungen auf ihn gesetzt hatten; seine Bestattung erfolgte, nachdem die Schulandacht am 26. Septbr. seiner gedacht hatte, den 28. d. Mts. unter Betheiligung des Lehrercollegiums und der meisten (in den Ferien) anwesenden Schüler. Am 14. Novbr. geleitete ein dazu bestimmter Theil der Classen die Leiche des an der Bräune verstorbenen Vorschülers Oscar Hain zu Grabe, einzigen Sohnes seiner Eltern, denen er ebenso wie seinen Lehrern nur Freude gemacht hatte; die Tags darauf gehaltene Wochenschluss-Andacht war seinem Andenken gewidmet.

Die gemeinsamen Andachten wurden übrigens in der bisher üblichen Weise fortgesetzt, indem dieselben Montags zur Eröffnung der Schulwoche vom unterzeichneten geleitet wurden; die Schlussandachten Sonnabends jedoch hielt im ersten Vierteljahr Dr. Reichenbach, im zweiten Cand. Zander, im dritten und vierten Cand. Lademann. Folgende bemerkenswerthe Tage und Ereignisse sind ferner zu nennen.

Am 11. Mai fand das feierliche Begräbnis des Oberbürgermeister Schneider statt, dessen langjährige Verdienste um die Stadt im allgemeinen die gleichzeitige Tagespresse besonderer Besprechung unterzogen hat; wieviel Förderung das Gymnasium ihm von seiner Gründung her verdankt, davon zeugen die Schulnachrichten aller bisher ausgegebenen Programme. Lehrer und Schüler betheiligten sich an dem Zuge; von letzteren die beiden oberen Klassen ganz, die übrigen durch eine entsprechende Zahl vertreten, und von Primanern, welche die umflorten Fahnen trugen, eingefasst. Der Zug bewegte sich vom Trauerhause zunächst in die St. Marien-Domkirche, wo Hr. Sup. Wentz angesichts des Sarges eine erhebende Leichenpredigt hielt, sodann zum Münder Gottesacker, wo Hr. Pastor Krüger die Grabrede und Hr. Pastor Busch das Schlussgebet sprach.

Am 28. Juni unternahmen die meisten Schüler der oberen und mittleren Classen unter Begleitung des unterzeichneten, des Prof. Dr. Girschner, Dr. Fiedler und Dr. Willert eine Turnfahrt nach dem so sehenswerthen Kemitz-See, während des Nachmittags die unteren Classen, ebenfalls unter Aufsicht mehrerer Lehrer, einen gemeinsamen Spaziergang zum Stadtwalde unternahmen.

Am 2. Juli, als am Haupterinnerungstage Colbergs (1807), fand eine Gedächtnisfeier in der St. Marienkirche statt, zu deren Besuche die Primaner und Secundaner von den Lectionen entbunden wurden.

Vom 14—20. August fand das schriftliche Abiturientenexamen des Gymnasiums statt; das mündliche wurde unter dem Vorsitze des Hrn. Provinzialschulrath Dr. Wehrmann am 2. Septbr. abgehalten, nachdem derselbe Tags zuvor einigen Lectionen sowol in Real- als in Gymnasialclassen beigewohnt hatte. Von den 4 Primanern, welche sich der Prüfung unterzogen hatten, wurden drei für reif erklärt und am 22. Septbr. in öffentlicher Feier entlassen, wobei der abgehende *Primus scholae* Ernst Zunker Worte des Abschiedes sprach und der Primaner Albert Bumke ihnen im Namen der bleibenden ein Lebewol zurief. Der unterzeichnete sprach über den Spruch des Epi-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

charmos *Νᾶφε καὶ μέμνασ' ἀπιστεῖν, ἄρθρα ταῦτα τᾶν φρενῶν* (*Nüchtern sei, zu glauben langsam; das beweist verständ'gen Sinn*), und machte insbesondere auf die Gefahren einer falschen Anwendung dieses Grundsatzes aufmerksam.

Am 18. October hielt die Anstalt im engeren Kreise der je 3 oberen Klassen einen Redeactus, der sich zunächst auf die Schlacht bei Leipzig bezog; zugleich hatte das Lehrercollegium beschlossen, von jetzt ab mit den oberen und mittleren Classen (abwechselnd des Gymnasiums und der Realschule) etwa alle 14 Tage Sonnabend von 11—12 Uhr ähnliche Actus zu veranstalten, wobei Vorträge und Declamationen aus den verschiedenen Wissensgebieten sowol in fremden als in der Muttersprache gehalten werden sollten. Der Redeactus des 1. Novbr. hatte besonders die Wittenberger Reformation —, der des 13. Decbr. Uhlands Tod zum Mittelpunkt.

Vom 10 Novbr. bis 18. Jan. wurden die Nachmittagslectionen nach der üblichen Winterordnung ertheilt, dergestalt dass unter Wegfall der größeren Pause die erste Lection um 2 Uhr 45 Min., die zweite um 3 Uhr 35 Min. geschlossen wurde.

Am 16. Novbr. begingen die Lehrer und ein Theil der confirmierten Schüler die Feier des heiligen Abendmahls in der St. Marien-Domkirche. Obwol die Schule niemanden zur Theilnahme daran nöthigt, ist doch der Gedanke, der in so vielen Feierlichkeiten ausgesprochenen Gemeinschaft aller Angehörigen der Anstalt auch durch eine gemeinsame Communionfeier Ausdruck zu geben, ein so natürlicher, dass der unterzeichnete sich vertrauensvoll an alle Eltern mit der dringenden Bitte wendet, an ihrem Theil dazu mit zu helfen, dass eine solche zu Stande komme. Sie wird künftig in der Regel Mitte October statthaben.

Am 5., 6. u. 8. December hielt der Hr. Prov.-Schulrath Dr. Wehrmann eine vorläufige Revision der Realclassen ab; dieselbe war von den Wollöb. Städtischen Behörden zu dem Zwecke beantragt worden, um noch vor dem bevorstehenden ersten Abiturienten-Examen über die Bedingungen der Anerkennung der Realschule seitens des Staates sicheren Aufschluss zu erhalten. Das Ergebnis der Revision wurde von dem Hrn. Prov.-Schulrath, welcher schon am 6. eine Conferenz zur Besprechung der lat. Lehrmittel abgehalten hatte, in einer zweiten mit den Lehrern der Realclassen am 8. abgehaltenen Conferenz durchgesprochen und für weitere Hebung der Anstalt belehrende Winke gegeben. An dem nehmlichen Tage legte derselbe in einer Zusammenkunft des Curatoriums der vereinigten Anstalten diesem seine Wahrnehmungen dar. Da sowol diese Mittheilungen als der bald darauf erfolgte amtliche Revisionsbescheid des Kgl. Prov.-Schulcollegiums auch die finanzielle Frage betonte: so ist die ganze Angelegenheit (gewiss zu ihrem Vortheile) der Gegenstand vielfacher Erörterungen in weiteren Kreisen geworden. Ueber den endlichen Ausgang derselben hoffen wir theils im Schlussabschnitte des vorliegenden Programms, theils zu Anfang des nächstjährigen erfreuliches berichten zu können.

Am 6. Februar als am Dorotheentage wurde das Andenken an die Wolthäterin Frau Dor. Crolow stiftungsmäßig durch eine Rede des *Rector scholae* und eine Figuralmusik vor den Herren *Patronis und Collatoribus* der Crolowschen Stipendia unter Zuziehung der je 3 obern Classen gefeiert. Die Musik leitete (in Vertretung des Cantor Schwartz) Hr. Musikl. Devantier mit dem Sängerchor; die Rede bezweckte eine Darstellung der Zeiten, in welcher die Legatarin gelebt.

Am 14. Februar, als am Tage vor der Secularfeier des Hubertsburger Friedens, wurde der oben bereits erwähnte Redeactus der oberen und mittleren Classen beider Anstalten in etwas erweiterter Ausdehnung abgehalten, und wurden dabei folgende Vorträge gehalten:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1. Karl Müller (II r.): Wodurch ist Friedrich II der *alte Fritz* seines Volkes geworden?
2. Emil Klotz (II r.): Kleists Ode an die Preußische Armee, März 1757.
3. Gustav Herr (I r.): *die Schlacht* von Schiller.
4. Ernst Steffenhagen (I g.): die Schlacht bei Prag, 6. Mai 1757.
5. Paul Jungfer (III g.): Siegeslied nach der Schlacht bei Prag, von Gleim.
6. Bernhard Rose (III r.): *Seydlitz*, von Fontane (Schl. bei Rossbach, 5. Nov. 1757).
7. Robert Titel (II r.): die Schlacht bei Leuthen, 5. Decbr. 1757, nach Archenholtz.
8. Ernst Gatow (III r.): der Choral von Leuthen, von Besser.
9. Max Krause (I r.): Erste Belagerung Colbergs, bis 30. Oct. 1758, nach H. v. Held.
10. Otto Kuhn (II g.): *de Kleistii morte*, nach Archenholtz (Schl. b. Kunersdorf, 12. Aug. 1759).
11. Edward Karbe (III g.): Auf den Tod des Major v. Kleist, von Uz.
12. Karl Pfudel (III g.): *Ziethen*, von Fontane (Torgau, 3. Nov. 1760).
13. Friedrich Fischer (III r.): Friedrichs Rettung 1761 (Warkotsch).
14. Paul Schrödter (I g.): Colbergs 2te und 3te Belagerung 1760 und 61, nach H. v. Held.
15. Kurt v. Schwerin (I g.): der Friede zu Hubertsburg, 15. Febr. 1763.
16. Ernst Meinke (II g.): Sanssouci, von Geibel.

Die darauf folgende Wochenschlussandacht nahm eingehend Bezug auf die bevorstehende kirchliche Feier, an welcher sämtliche Schüler nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse theilnahmen.

In der Woche des 16. bis 21. Februar fand die schriftliche Abiturientenprüfung des Gymnasiums statt, welcher sich 4 Primaner unterzogen; vom 17. bis 21. gleichzeitig die der beiden Realprimaner, welche sich zum Examen gemeldet hatten; das weitere s. im Schlussabschnitt.

Am 23. Februar fand die übliche Gedächtnisfeier des an diesem Tage 1725 in Colberg geborenen Dichters Ramler in derselben Weise wie 1862 statt. Der Vorstand des Ramlervereins bestehend aus Hrn. Justizrath Götsch, Hrn. Pastor Krüger und dem Berichterstatter, hatte 25 Thlr. (eventuell, falls die ministerielle Bestätigung dieser Aenderung rechtzeitig eintreffen sollte, ein erst auf der Universität zu erhebendes Stipendium von 30 Thlr.) als Preis für die beste Bearbeitung des Themas *An der Sprache erkennt man den Menschen* ausgesetzt, und die Arbeit war am 7. Januar von den älteren Primanern des Gymnasiums in Clausur nach der früheren Weise angefertigt worden. Bei der Feier selbst wurde zuerst eine Ode Ramlers (*der Triumph*) vom Primaner Hagen vorgetragen, sodann vom unterzeichneten die erforderlichen Mittheilungen über den Ramlerverein, insbesondre den Stand der Prämienstiftung und die vom Vorstande ausgeübte Censur der Concurrenz-Arbeiten gegeben, hierauf vom Vorsitzenden Hrn. J. R. Götsch (nach Oeffnung der Mottozettel) der Primaner Ernst Schubert als Verfasser der bezüglichbesten und der Primaner Johannes Winkelmann als Verfasser der Accessit-Arbeit proclamiert. Ersterer trug darauf seine Abhandlung vor; eine von Hrn. Cantor Schwartz geleitete Figuralmusik schloss das ganze.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Schreiben und Verfügungen des Kgl. Provincial-Schulcollegiums.

Vom 11. März 1862: Mittheilung einer Miniſterialverfügung vom 4. März, derzufolge ein Schüler der VI., V. u. IV. einer Realſchule, wenn er auch nach zweijährigem Claſſenſitze noch nicht verſetzt werden konnte, und nach einſtimmigem Urtheil der Lehrer ein längeres Verweilen auf der Schule nutzlos für ihn ſein würde, aus der Anſtalt entfernt werden ſoll, nachdem den Eltern u. ſ. f. ein Vierteljahr vorher Nachricht gegeben worden. Eine ähnliche Beſtimmung für VI—III. der Gymnaſien beſteht ſchon ſeit 10. Mai 1828.

Vom 2. April: Genehmigung der Aenderung des Termins für die dießjährigen Oſterferien.

Desſelben Datums: Mittheilung des auf die bevorſtehenden Wahlen bezüglichen Erlaſſes des Hrn. Miniſters des Innern vom 22. März. Auf Veranlaſſung des ſich mit dieſem Erlaſſe vollkommen einverſtanden erklärenden Hrn. Miniſters der Geiſtl. u. ſ. w. zur Kenntnisnahme und Nachachtung, in der „Erwartung daſs die Lehrer nicht nur ihr eigenes Verhalten gegenüber der Wahlbewegung jenen Grundſätzen gemäß einrichten, ſondern auch redlich bemüht ſein werden, ein richtiges Verſtändnis derſelben bei den Wählern überall wo ſich dazu Anlaſs bietet zu vermitteln, und ſo die Kgl. Staatsregierung in Ausführung der von S. Maj. d. Könige im Allerh. Erlaſs vom 19. März ausgeſprochenen Intentionen kräftig zu unterſtützen.“

Vom 3. Mai: Das durch die Amtsblätter veröffentlichte Regulativ über Portofreiheit tritt mit dem 1. April in Kraft.

Vom 15. Mai: Genehmigung des Lehrplans für das Schuljahr 1862—63.

Vom 28. Mai: Die proviſoriſche Beſchäftigung des Cand. Zander wird genehmigt.

Vom 26. Juni: Mitth. d. Miniſterialverfügung vom 10. d. M., wonach die Anmeldungen zum Eintritt in die Kgl. Centralturnanſtalt bis zum 20. Juli einzureichen ſind.

Vom 8. Juli: Die Zulaſſung des Cand. Lademann zur Abhaltung des Probejahrs wird genehmigt.

Vom 23. Aug.: Da der Hr. Miniſter gutachtliche Aeußerungen über die Zweckmäßigkeit, bez. Ausführbarkeit der beantragten Einführung ſtenographiſchen Unterrichts verlangt: ſo wird Mittheilung der Anſichten und etwaigen Erfahrungen hierin erfordert.

Vom 25ten: Jährlich in der erſten Octoberhälfte iſt eine Hauptnachweiſung aller für den Fall einer Mobilmachung als unabkömmlich zu bezeichnenden Lehrer (Reſerve und 1. Aufgebot) einzureichen; etwaige Veränderungsnachweiſungen im April; nicht definitiv angeſtellte Lehrer dürfen nicht als unabkömmlich bezeichnet werden.

Vom 10. October: Genehmigung der Lectionenvertheilung für das Winterhalbjahr.

Vom 11ten: Auf den Antrag des Magiſtrats wird der Hr. Prov.-Schulrath die Realclaſſen einer Reviſion unterziehen.

Vom 26. Novbr.: Beſtätigung der unterm 24. Oct. eingereichten ausführlichen Lehrpläne, a. für den altclaſſiſchen Sprachunterricht des Gymnaſiums, b. für den lateiniſchen Unterricht der Realſchule.

Vom 15. Decbr.: Beſtätigung der Wahl des Dr. Fiſcher zum Stadtverordneten.

Vom 9. Januar 1863: Mitth. d. Miniſt.-Verf. vom 19. Decbr., ausführliche Winke über die Methodik des Deutſchen Unterrichts enthaltend.

Vom 14ten: Mitth. d. Miniſt.-Verf. vom 2. Januar, Erweiterung der Befugniſſe des Kgl. Prov.-Schulcollegiums in Bezug auf Anſtellung von Lehrern betreffend.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vom 19ten: Mitth. d. Minift.-Verf. vom 14. Januar: Die Betheiligung der Schulen an den bevorftehenden nationalen Erinnerungstagen ift auf den 17. März (als den Jahrestag der Errichtung der Landwehr) zu richten und (zunächft mit Ausfchlufs des 3. Febr.) zu befchränken; einmal, um die Theilnahme der Jugend nicht zu zerfplittern und zu zerftreuen, dann auch weil die gefchichtlich-nationale Bedeutung des 3. Februar, welche in keiner unmittelbar verftändlichen Beziehung zu den höheren Lehranftalten ftehe, von der des 17. März weit überwogen werde.

Vom 21ten: Auf der zu Pfingften 1864 abzuhaltenden Directorenconferenz der Provinz foll in erfter Linie über die an den Gymnafien und Realfchulen bei Verfetzungen der Schüler in eine höhere Claffe zu beobachtenden Grundfätze gefprochen werden; zu diefem Behufe werden einzelne Fragen geftellt, die bis zum 30. April zu beantworten find.

Vom 7. Februar: Mitth. der Minift.-Verf. vom 3. Februar. Hiernach ift für Theilnahme der Schüler an der gottesdienftlichen Feier des 15ten in geeigneter Weife und unter Berückfichtigung der befonderen localen Verhältniffe Sorge zu tragen, auch in der Schule durch eine angemeffene gefchichtliche Belehrung darauf vorzubereiten. Am 17. März fällt der regelmäßige Unterricht aus, und ift eine der Bedeutung des Tages angemeffene öffentliche Schulfeier zu veranftalten.

Vom 11ten: Mitth. d. Minift.-Verf. vom 5ten, wonach den Unterbeamten der Gymnafien, welche die Freiheitskriege von 1813—15 mitgemacht haben, auf desfallfige Anträge zum 17. März Gratificationen bis zu 25 Thlr. aus den eigenen Mitteln der Anftalt bewilligt werden können.

Vom 2. März: Laut Minift.-Verf. vom 20. Febr. find außer den Auffätzen der Gymnafial- und Real-Abiturienten auch die mathematifchen Aufgaben derfelben im Programme namhaft zu machen.

Vom 21. Juni, 22. Decbr. u. 6. Januar: Genehmigung der Einführung des Hebr. Lefebuchs von *Brückner*, des Hebr. Vocabulars von *Stier*, der Griech. Grammatik von *G. Curtius* (im Nov. 1865 fei über die gemachten Erfahrungen Bericht zu erftatten) und des Lateinifchen Herodot von *Weller*.

Vom 22. Auguft, 17. Novbr. u. 5. Decbr. Da das kgl. Wilhelmsgymnafium in Berlin, die Progymnafien zu Schrimm und Wernigerode, die Realfchule zu Wittftock, die Höh. Bürgerfchule zu Lauenburg, und die Höh. Lehranftalt in Spremberg dem Programmtaufche beigetreten: fo find fortan (außer den 167 Expl. an Ein Hohes Unterrichtsminifterium) 238 Exemplare an das Kgl. Prov.-Schulcollegium einzufenden.

Vom 19. Mai, 30. Juni, 24. Juli, 13. Septbr., 16. Octbr., 17. Decbr. u. 31. Januar: Es werden empfohlen, bez. aufmerkfam gemacht auf Wegener „Patent und Reglement für die kgl. Preuß. allg. Witwenverpflegungsanftalt", Pagange „*Histoire de Frédéric le Grand*" (überhaupt die Fortfetzungen der Göbelfchen Sammlung), Emsmann „Preußifche Volkshymne König Wilhelm", compon. von Löwe, Hefychius ed. M. Schmidt, Altmüllers Relief „Sinai und Golgatha", Angerftein „Anleitung zur Errichtung von Turnanftalten" u. f. fort, und v. Klöden „Handbuch der Erdkunde".

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vertheilung der Lectionen im Winterſemeſter.

Zu *C. Lehrverfaſſung* gehörig.

Lehrer.	Ordinar.	Realſchule I	Realſchule II	Realſchule III	Realſchule IV	Gymnaſium I	Gymnaſium II	Gymnaſium III	Gymnaſium IV	Gymnaſium V	Gymnaſium VI	Vorſchule	Summa der Stunden
G. Stier, Director.		3 Lat.			(2 Frz.)	2 Rel. 6 Lat. 2 Hebr.							13 (15)
Dr. N. Girſchner, Prorector und Prof.	Ig.	2 Chm. 2 Nat.	2 Chm.			3 Dtſch. 4 Math. 2 Phyſ.	4 Math. 1 Phyſ.						20
Dr. W. Fiſcher, Conrector.	Ir.	5 Math. 2 Phyſ. 1 Ggr.	5 Math.	2 Math.						3 Frz. 2 Nat.			20
K. Sägert, 3. Oberlehrer.	IIg.	4 Frz.	4 Frz.			2 Gr. 2 Frz.	8 Lat.						20
Dr. R. Schultze, 4. Oberlehrer.	IIr.	2 Geſch.	2 Rel. 4 Lat. 3 Geſch.			3 Geſch.		6 Gr. B.					20
Dr. E. Pfudel, 1. ord. L.	IIIg.						6 Gr. 3 Geſch. 2 Frz.	8 Lat. 2 Frz.					21
Dr. R. Reichenbach, 2. ord. L.	IVr.			4 Frz.	6 Frz. 5 Lat. 3 Dtſch.				2 Dtſch. 2 Frz.				22
Fr. Fröhde, 3. ord. L.	IVg.					4 Gr. 2 Lat.			10 Lat. 6 Gr.				22
Dr. K. Fiedler, 4. ord. L.	IIIr.	3 Dtſch.		5 Lat. 4 Geſch.			2 Dtſch.	6 Gr. A. 4 Geſch.					24 (2 s. v.)
P. Schwartz, Cantor, 5. ord. L.	VI.				4 Math. 3 St. Singen.					1 Sing.	10 Lat. 2 Dtſch. 2 Sing.		22
Dr. Fr. Meſſert, 6. ord. L.	V.	3 Engl.	3 Engl.	4 Engl.			2 Lat. (1 Engl.)			10 Lat.			22 (23)
Maler *H. Langerbeck*, Zeichenlehrer.		3 Zch.	(2 Zch.)	1 Zch. (1 Zch.)	2 Schr. 2 Zch.		(1 Zch.)	(1 Zch.)	2 Zch.	3 Schr. 2 Zch.	3 Schr. 2 Zch.		20
		Die eingeklammerten Stunden ſind mit andern combiniert.											
Dr. A. Willert, prov. Hülfsl.			2 Phyſ. 2 Nat.	4 Math. 2 Nat.	2 Math. 2 Nat.			3 Math.	3 Rch.	3 Rch.			23 und 1 Inſp.
H. Zander, Cand. min., prov. Hülfsl.							2 Rel.	2 Rel. 2 Dtſch.	2 Rel. 3 Geſch.	3 Rel. 2 Dtſch. 2 Ggr.	3 Rel.		21 und 1 Inſp.
W. Lademann, Cand. min., Cand. d. höh. Sch.-A.		2 Rel.	3 Dtſch.	2 Rel. 3 Dtſch.	2 Rel. 4 Geſch.		2 Hebr.	2 Lat.			2 Ggr. 2 Nat.		24
K. Hahn, L. d. Vorſch.	Vorſchule A.										4 Rch.	23 in A. 2 in B.	29 (3 s.)
A. Rutzen, L. d. Vorſch.	Vorſchule B. C.											29 in A, B, C.	29 (2 s.)

Summa der wöchentlich ertheilten Lehrſtunden . . . . . (374) 377

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Lehrverfaſſung.

I. Vorſchule: A. B. C.

Dritte Klaſſe (C): *Lehrer Rutzen.*

Religion: 3 St. Ausgewählte bibliſche Erzählungen A. u. N. T. Die vier erſten Gebote mit Luthers Erklärungen, einige Liederverſe, Sprüche und Gebete wurden gelernt.

Deutſch: 6 St. Erſter Leſeunterricht nach der Schreibleſemethode. Abſchreiben.

Rechnen: 4 St. Der Zahlenraum 1—20 wurde allſeitig behandelt. Vorführen der Zahlen 1—100; Zerlegen in Zehner und Einer. Zu- und Abzählen der Zahlen 1—10 in dieſem Zahlenraum.

Schreiben: 4 St. Daſs kleine und große Alphabet der deutſchen Currentſchrift. Wörter in kleinen Sätzen.

Zweite Claſſe (B): *Lehrer Rutzen.*

Religion: 3 St. Abth. II mit C combinirt, Abth. I mit A.

Deutſch: 10 St. Leſeübungen im Leſebuche Theil II, Wiedererzählen leichter Proſaſtücke, Lernen kleiner Gedichte. Orthogr. Uebungen: Wörter mit einfachem An- und Auslaute, mit gehäuftem An- und Auslaute; Sätze aus ſolchen Wörtern (Winterſem. *Lehrer Hahn*).

Rechnen: 5 St. Die 4 Species im Zahlenraume 1—100. Das kleine 1 mal 1.

Schreiben: 4 St. Deutſche Currentſchrift und das kl. Alph. d. lat. Schrift.

Geſang: 2 St. Volks- und Vaterlandslieder, Choralmelodien — nach dem Gehör.

Erſte Claſſe (A): *Lehrer Hahn.*

Religion: 3 St. Bibl. Erzählungen des A. T. bis zum Auszuge aus Aegypten. Die Feſtgeſchichten. Erſtes Hauptſtück mit Luthers Erklärungen; Sprüche und Lieder.

Deutſch: 10 (9) St. Uebungen im Leſen, Verſtehen u. Wiedererzählen des Geleſenen. Der einfache (erweiterte) Satz. Redetheile, Formenlehre, Präpoſitionen mit Dat. u. Acc. eingeübt. Orthographiſche Uebungen: Abſchriften, Dictate.

Rechnen: 5 St. Die 4 Species mit unben. Zahlen im unbegrenzten Zahlenraum. Reſolvieren und Reducieren, bez. Addieren mit mehrfach benannten Zahlen.

Geographiſche Vorbegriffe: 1 (2) St. Colberg und Umgegend; Pommern. Am Globus die Erdtheile u. Hauptmeere.

Schreiben: 4 St. Wörter u. Sätze in deutſcher u. lat. Schrift. — Geſang 2 St. combin. mit B.

II. Gymnaſium.

Sexta: Claſſenlehrer *Cantor Schwartz.*

Religion: 3 St. Bibliſche Geſchichten A. T. nach dem Hiſtorienbuche. Luthers Katechism. Hauptſt. I, Sprüche und Lieder. *C. Zander.*

Deutſch: 2 St. Orthographiſche Uebungen, mündliches u. ſchriftl. Wiedererzählen geleſener Geſchichtchen, Auswendiglernen kleiner Gedichte; Kenntnis der Wortarten u. Satztheile, Uebungen in Beziehung der Wörter auf einander. *Schwartz.*

Latein: 10 St. Regelmäßige Formenlehre, bei der Comparation auch die unregelmäßigen; Präpoſitionen. Vielfache mündl. und ſchriftl. Uebungen. *Schwartz.*

Rechnen: 4 St. Die 4 Species mit mehrfach benannten ganzen Zahlen, Anfänge des Bruchrechnens. *L. Hahn.*

Geographie: 2 St. Geſtalt der Erde: Erdtheile, Meere, Inſeln, Gebirge, Flüſſe, Hauptſtädte. S. *Dr. Willert*, W. *Lademann.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Naturgeſchichte: 2 St. Unterhaltungen aus dem Gebiete der Naturkunde, mit ſtetem Bezug auf die Geographie. S. *Dr. Willert*, W. *Lademann*.

Schreiben: 3 St. Buchſtaben, Wörter u. kleine Sätze in deutſcher u. lat. Schrift. *Langerbeck*.

Zeichnen: 2 St. Grade Linien, Winkel, gradlinige Figuren. Einfache u. ſchattierte Umriſſe. *Langerbeck*.

Quinta: Claſſenlehrer *Dr. Meffert*.

Religion: 3 St. Leben Jeſu nach Matthäus im S., nach Lucas im W. Hauptſt. 2. u. 3. gelernt, 1. u. 2. erklärt. Kirchenlieder. *Zander*.

Deutſch: 2 St. Erklärung und Erlernung von Gedichten; Uebungen im Nacherzählen, Dictate zur Einübung der Orthographie und Interpunction, ſowie der Elemente der Satzlehre. Erzählungen aus Homer u. d. Gebieten der Geſchichte und Naturkunde. S. *Dr. Willert*, W. *Zander*.

Latein: 10 St. Unregelmäßige Formenlehre, Conjunctionen, Abl. abſoll. u. Acc. c. Inf., dazu Lectüre aus Bonnell. Wöch. Extemporalien. *Dr. Meffert*.

Franzöſiſch: 3 St. Plötz Lectüre 1—40 nebſt dazu gehörigen Vocabeln; vornehmlich avoir und être geübt. Extemporalien. S. *Schwartz*, W. *Dr. Fiſcher*.

Rechnen: 3 St. Addieren und Subtrahieren mit Brüchen; Anfänge der Regeldetri. *Dr. Willert* (Pfingſten bis Michaelis *L. Hahn*).

Geographie: 2 St. Aſien, Africa, America, Auſtralien. Anfänge des Kartenzeichnens. S. *Dr. Willert*, W. *Zander*.

Naturgeſchichte: 2 St. Im S. Botanik, *Dr. Willert;* im W. Säugethiere, *Dr. Fiſcher*.

Schreiben: 3 St. Uebungen in deutſcher u. lateiniſcher Schrift. *Langerbeck*.

Zeichnen: 2 St. Einfache u. ſchattierte Umriſſe, Verzierungen, Köpfe, Landſchaften. Anfänge des Zeichnens nach Holzmodellen. *Langerbeck*.

Quarta: Claſſenlehrer *G. L. Fröhde*.

Religion: 2 St. Perikopen erklärt und gelernt, das Kirchenjahr, Geogr. v. Paläſtina. Hauptſt. 4. u. 5. gelernt, 2.—4. erklärt; 6 Kirchenlieder. *Zander*.

Deutſch: 2 St. Der zuſammengeſetzte Satz; Interpunctionslehre. Erlernen und Vortrag von Gedichten (aus Echtermeyers Sammlung). Aufſätze erzählenden und beſchreibenden Inhalts, alle 3 Wochen. *Dr. Reichenbach*.

Latein: 10 St. (Sommerſem. 9 St.) Nepos: Hannibal, Miltiades, Ariſtides, Cato, Themiſtocles, Pauſanias, Cimon, Lyſander, Thraſybulus, Conon, Iphicrates, Chabrias — 3 (4, 5) St. Phaedrus 8 Fabeln 1 St. Repetitionen aus der Formenlehre, Participialconſtructionen, Syntax der Caſus. Extp. u. Exercitien n. Süpfle 4—6 St. *Fröhde*.

Franzöſiſch: 2 St. (Sommerſem. 3 St.) Plötz I, L. 40—70, Lectüre des Anhangs, Exercitia, bisweilen Extemporalien. *Dr. Reichenbach*.

Griechiſch: 6 St. Leſe- und Schreibübungen, regelmäßige Formenlehre bis z. Verb. contractum einſchließlich Lectüre aus Gottſchick. Wöchentl. 1—2 Specimina (ältere Generation). S. *Dr. Schultze*, W. *Fröhde*.

Mathematik (Rechnen): 3 St. Regeldetri u. Zinsrechnung. Elemente der Buchſtabenrechnung. Decimalbrüche. Vorbegriffe der Geometrie. *Dr. Willert*.

Geſchichte u. Geographie: 3 St. Griechiſche u. Römiſche Geſchichte, wenigſtens in den hervorragendſten Ereigniſſen. Geographie von Europa nach Seydlitz. S. *Fröhde*, W. *Zander*.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zeichnen: 2 St. Symmetrische u. Naturgegenstände nach Hermes u. anderen; nach Holzmodellen mit Anwendung der Perspective. *Langerbeck.*

Tertia: Classenlehrer *Dr. Pfudel.*

Religion: 2 St. Alttestamentl. Geschichte von Samuel bis Christus; Lesung der betreff. histor. Bücher und Jesajas 1—12, 40—66. Psalmen u. Sprüche. Wiederholung des Katechismus. 4 Kirchenlieder. *Zander.*

Deutsch: 2 St. Conjunctionen, Periode, Verkürzung und Vertauschung der Sätze — angeknüpft an die Lectüre: Gedichte von Schiller, Uhland u. patriot. Dichtern des 7jährigen u. d. Freiheitskriege. Alle 3 Wochen Aufsätze. *Zander* (anfangs *Dr. Fiedler*).

Die Themata der gemachten Aufsätze waren folgende: 1. *Roland Schildträger* in Prosa bearbeitet. 2. Ein Tag aus den Pfingstferien. 3. Mit welcher göttlichen Absicht wurde Saul Israels erster König? 4. Rede Gustav Adolfs vor der Schlacht bei Lützen (Disposition gegeben). 5. Die Gestrandeten (D. g.). 6. Das Opfer des Heiden und das Opfer Abrahams (nach einer Riehlschen Novelle). 7. Wahl und Krönung Ottos I. (nach Giesebrecht). 8. Cäsars erster Zug nach Britannien (in 2 Abtheilungen). 9. Warum war Hannibal ein so gefährlicher Feind Roms? (nach Nepos). 10. Ein Schiffbruch (nach Angaben). 11. *Madonna della Sedia* (nach Houwald). 12. Die Gründung Thebens (nach Ovid). 13. Das Coliseo. 14. Das christl. Weihnachtsfest, verglichen mit den röm. Saturnalien (Brief). 15. *Exodus* XV, 3 näher erläutert aus der Geschichte Israels zur Zeit des Elias und Elisa. 16. Stimmung eines preußischen Officiers beim Beginne des siebenjähr. Krieges (im Anschluss an Kleists Ode). 17. Truppenweihe im März 1813.

Latein: 10 St. Cäsar de b. Gall. IV—VI. 3 St. Repetition der Casuslehre, Tempora, Modi, Oratio obliqua in den Grundzügen. Extemporalia, später Exercitia. 5 St. *Pfudel.* — Ovid. Metam. I—IV mit Auswahl. *Dr. Meffert* bis August, von da *Lademann.*

Griechisch: 6 St. Durchweg getrennt. Untertertia: Unregelmäßige Declination u. Comparation, Verba liquida und in -μι. S. *Dr. Fiedler*, W. *Dr. Schultze.* — Obertertia: Unregelmäßige Verba, etwas von der Syntax. Xenoph. Anab. I, II init., V, 1—6. S. *Fröhde*, W. *Dr. Fiedler.* Extemporalia u. Exercitia wöchentlich.

Französisch: 3 St. Verbes irréguliers; Gebrauch der Artikel u. d. Pronomina. Lectüre: von Michaud, histoire de la troisième croisade. Von Zeit zu Zeit Extemporalia. S. *Dr. Meffert*, W. *Pfudel.*

Mathematik: 3 St. Planimetrie nach Grunert I bis §. 200 (im S. 2 St., im W. 1 St.) Potenzen, Wurzeln, Decimalbrüche, Gleichungen 1. Grades (im S. 1 St., im W. 2 St.). *Dr. Willert.*

Gesch. u. Geographie: 4 St. Deutsche u. brandenburgischpreußische Geschichte. In der Geogr. im S. der östreichische, im W. der preußische Staat. Historische und geographische Karten in einem besonderen Hefte. *Dr. Fiedler.*

(Zeichnen 1 St. Theilnahme freigestellt, meist mit Realtertia combiniert. *Langerbeck.*)

Secunda. Classenlehrer *Oberl. Sägert.*

Religion 2 St. Einleitung in die Heilige Schrift im allgemeinen, sodann in die einzelnen Schriften, namentlich des A. T. Entsprechende Partien derselben wurden gelesen und erläutert, zuletzt das Evangelium Johannis. S. *d. Director*, W. *Zander.*

Deutsch 2 St. Litteraturgeschichtliches: Schiller und seine nächsten Vorgänger; Vorträge, Dispositionsübungen. Monatlich freie Aufsätze. S. *Dr. Pfudel*, W. *Dr. Fiedler.* Die Themata waren folgende:

1. Sitten und Einrichtungen im Homerischen Zeitalter. — 2. a. Bild eines Gemsenjägers, nach *Souvestre.* b. Andreas Doria, nach Rotteck. — 3. a. Gedankengang in Schillers *Spaziergang.* b. Theramenes, Charakterschilderung nach Xen. Hell. II. — 4. a. Betrachtungen am Grabe Nettelbecks. b. Welche

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vortheile und Annehmlichkeiten bietet das Meer den Küstenbewohnern? — 5. Odysseus bei den Phäaken (in der Classe).

Im W. Nibelungenlied 1. Th. in der Urschrift: Grundzüge der mhd. Grammatik. *Dr. Fiedler.* Die Aufsatzthemata waren:

6. Gedankengang in Schillers Gedicht *das Eleusische Fest.* — 7. In den Thermopylen; eine Betrachtung. — 8. Friedrich II. und Joseph II. — 9. Rast' ich, so rost' ich. — 10. Man säe nur, man erntet mit der Zeit (in der Classe). — 11. Charakterschilderung Sigfrids. — 12. Classenaufsatz.

Latein: 10 St. Liv. I.—II, 44 Cic. in Catilinam 1—4. (die erste memoriert) Sallust. bell. Catil. 4 St. — Gramm. Syntax d. Modi, Participia, Supina u. s. f. Süpfle II, 1—91; wöchentl. Extemporalien, bisweilen Exercitien. 4 St. *Sägert.* — Virgil Aen. II, III (nicht ganz). S. *Dr. Schultze*, W. *Dr. Meffert.*

Griechisch 6 St. Hom. Odyss. VII—XI. Xen. Hell. II—III, 1. Herod. I, 1—71. VII, 1—39. Repetitionen der Formenlehre, Syntax: Casus, Tempora, Elemente der Moduslehre. Extemporalia, abwechs. Exercitia. *Dr. Pfudel.*

Französisch 2 St. Wiederholungen aus der Formenlehre; Syntax bis zum Verbo. Lectüre aus Göbel Bd. VII, einzelnes von Chézy, Thierry, Legouvé, Nodier und Souvestre. Schriftl. Uebungen. *Dr. Pfudel.*

Hebräisch 2. St. Formenlehre nach Rödiger vollständig, mit unterstützender Lectüre anfangs im Codex, dann in Brückners Lesebuch. S. *d. Director*, W. *Lademann.* Von Pfingsten bis zu den Hundstagen waren die Abtheilungen in einer — von da bis Michaelis in beiden Stunden getrennt, die 2. Abthl. wurde schon seit August von Hrn. *Lademann* unterrichtet.

Mathematik 4 St. Potenzen, Gleichungen 1. u. 2. Grades, Logarithmen. Planimetrie, 2. Theil: Aehnlichkeit und Ausmessung der Figuren. Wöch. Extemporalien. *Prof. Dr. Girschner.*

Physik 1 St. Optik, Akustik, Elemente der Wärmelehre. *Prof. Dr. Girschner.*

Gesch. u. Geographie 3 St. Orient und Griechen, verbunden mit geographischer Uebersicht. S. *Dr. Schultze*, W. *Dr. Pfudel.*

(Zeichnen 1 St. Freigestellt, mit Realsecunda combiniert. *Langerbeck.*)

Prima.

Religion 2 St. Kirchengeschichte von Luthers Auftreten bis jetzt, Augustana, Repetition der Unterscheidungslehren — nach Hollenberg. Galater- und Römerbrief im Urtext. *Director.*

Deutsch 2 St. Allgemeine Uebersicht über die Literaturgeschichte, dann eingehender von Klopstock bis Goethe. Freie Vorträge, monatl. ein Aufsatz. Einige Wochen wurden auf die Elemente der Psychologie verwendet. *Prof. Dr. Girschner.*

Themata der Aufsätze: 1. *Die Elemente haben Das Gebild der Menschenhand.* — 2. a. Charakteristik der 4 Jahreszeiten. b. Nur der wahrhaft begeisterte hat in der Weltgeschichte über den nicht begeisterten den Sieg davongetragen (in der Classe). — 3. Charakter Hermanns in Goethes *Hermann und Dorothea.* — 4. Wer Großes will, muss sich zusammenraffen; In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister, Und das Gesetz nur kann uns Freiheit geben (Goethe). — 5. In welchem Sinne kann Friedrich II. von Preußen der Große genannt werden? (20. Sept.). — 6. a. Drei- und viermal beglückt ist der Sterbliche, welcher die Weisheit Sich zur Führerin wählt, und zur Gefährtin die Kunst; Würde verleiht die eine dem Leben, und Freuden die andre; Jene sichert den Schritt, diese verschönert den Pfad. — 6. b. Entwickelung des Inhaltes von Schillers *Spruch des Confucius.* — 7. Ueber den Gang der Handlung und über die Charaktere in Lessings *Minna von Barnhelm.* — 8. a. Vergleichung dreier Balladen: Schlegels *Arion*, Schillers *Kraniche des Ibycus*, und *des Sängers Fluch* von Uhland. b. Zwiegespräch über die Begriffe *Tapferkeit, Tollkühnheit* und *Feigheit.* — 9. Die wichtigsten Folgen der Entdeckung von Amerika (in der Classe). — 10. Uebersicht über die großen historischen Thaten, deren Schauplatz das Mittelmeer gewesen ist (16. März).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Latein 8 St. Tacit. Ann. I—III, 7 mit Auswahl. Cic. in Verrem, Div. Act. I. II, 4 (letzteres curſoriſch). 3 St. Extemporalien und Exercitia, monatlich freie Aufſätze; Sprechübungen im W. an curſoriſche Lectüre von Liv. XXIII angeſchloſſen. 3 St. *d. Director.* — Horaz 2 St. Odd. III. IV mit Auswahl, Epodd. 1. 2. 7. 13. 16. Epiſt. I, 1—7. 16. 19. 20. S. *d. Director*, W. *Fröhde.*

Themata der Aufſätze: 1. a. De duplici Achillis ira. b. De Mentore Telemachi duce. — 2. Ulixes Achaeis narrat, quo eventu ipse et Diomedes Trojanorum castra adierint. — 3. Tiberii mores quales fuerint *(in der Claſſe).* — 4. *(Freigeſtellt).* — 5. Colligantur loci Horatiani, quibus ducibus, quo nomine et quo jure Auguſtum poëta laudaverit, demonſtretur *(8. Septbr.).* — 6. De bellis in Germania gestis a Germanico. — 7. a. Quamobrem Hannibal post Cannenſem pugnam consilio Maharbalis non ſit uſus, explicetur. 7. b. Deſcriptio Italiae antiquae exemplis ex hiſtoria petitis illustrata. — 8. a. *Wahl freigeſtellt zwiſchen α.* Qui factum ſit, ut Jugurtha tot facinoribus commiſſis regnum tamdiu obtineret, duce Salluſtio explicetur, *oder β.* Quales se gesserint Romani post cladem Cannensem, duce Livio narretur, *oder γ.* De iteratis apud Homerum quid sit statuendum. — 8. b. Galli a Ruthenis devicti, trans Borysthenem regressi, a Germanis, ut bellum pro sese suscipiant, flagitant *(imitatio loci Liviani 23, 5).* — 9. Quam graviter puniatur superbia, Niobae demonstretur exemplo *(in der Claſſe).* — 10 *und* 11: *α.* Dulce et decorum est pro patria mori, Mors et fugacem persequitur virum. *β.* Qualis patriae status fuerit anni MDCCCXIII initio, paucis adumbretur. *γ.* Quibus artibus Napoleon a Germanis devictus sit, explicetur. — Die Arbeiten wurden meiſt abwechſelnd geliefert, jedesmal eine Abtheilung 14 Tage nach der andern. Die Abituriententhemata ſ. beſonders.

Griechiſch: 6 St. Hom. Il. X—XIII. XVI. XIX mit grammat. u. antiquariſchen Excurſen. 2 St. S. *Fröhde*, W. *Sägert.* — Soph. Antigone, Plat. Apolog. u. Kriton; Grammatiſche Wiederholungen, beſ. aus der Moduslehre. Alle 14 Tage Extemporalien od. Exercitia, ſpäter wöchentlich; 4 St. S. *Sägert*, W. *Fröhde.*

Franzöſiſch: 2 St. Corneilles *Cid*, Voltaires *Zaïre;* Extemporalien u. Exercitien, grammatiſche Wiederholungen im Anſchluſs. *Sägert.*

Hebräiſch: 2 St. Grammatiſche Wiederholungen. Stiers Vocabular II p. 1—36. Geleſen 1 Regg. XVI, 28 — 2 Regg. X, 11. Ps. 1. 6. 8. 10. 16. 17. *Director.*

(Engliſch: 1 St. für Nichthebräer, mit Realprima oder Gymn. Secunda combiniert. *Dr. Meffert*).

Mathematik: 4 St. Stereometrie u. Trigonometrie; Progreſſionen, Dioph. Gleichungen, Zins- und Rentenrechnung, Combinationslehre. Extemporalien. *Prof. Dr. Girſchner.*

Phyſik: 2 St. Optik, Akuſtik, Wärmelehre, in weiterer Ausführung; Klimatologie. *Prof. Dr. Girſchner.*

Geſch. u. Geographie: 3 St Neuere Zeit bis zum 2. Pariſer Frieden. Wiederholung aus früheren Penſen, von Neujahr ab Alte Geſchichte. *Dr. Schultze.*

(Zeichnen: 1 St. für Nichthebräer; freigeſtellt, combiniert mit Realprima, w. ſ.)

III. Realſchule.

Quarta: Claſſenlehrer *Dr. Reichenbach.*

Religion: 2 St. Katechismus: Erklärung des 2.—5. Hauptſtücks. Evangeliſche Perikopen, mit beſ. Berückſichtigung des Kirchenjahrs; Geographie v. Paläſtina; Sprüche u. Lieder. S. *Zander*, W. *Lademann.*

Deutſch: 3 St. Gedichte nach Echtermeyers Sammlung geleſen, erklärt und vorgetragen. Uebungen im Abfaſſen und Beantworten von Briefen; Satzlehre und Interpunction im Anſchluſs. *Dr. Reichenbach.*

Latein: 6 (im W. 5) St. Nep. Iphicrates, Chabrias, Timotheus, Datames, Conon, Thrasybulus,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Alcibiades. Casuslehre, Conj. periphrastica, Participia; Wiederholungen. Extemporalien u. Exercitien im Anschluss an das gelesene. *Dr. Reichenbach.*

Französisch: 5 (im W. 6) St. Plötz Curs. I. vollständig, die wichtigsten unregelmäßigen Verba; Wiederholungen. Wöch. abwechselnd Extemporalien u. Exercitien *Dr. Reichenbach.*

Rechnen: 3 (im W. 2) St. Einfache u. zusammengesetzte Regeldetri, Zins- u. Rabattrechnung. *Dr. Willert.*

Mathematik: 3 (im W. 4) St. S. Decimalbrüche, Buchstabenrechnungen, Gleichungen, Radicieren; W. Planimetrie bis zum Pythagoräer. *Schwartz.*

Naturkunde: 2 St. S. Botanik mit Excursionen, W. Wirbelthiere. *Dr. Willert.*

Geographie: 2 St. Die außerdeutschen Länder Europas; nach Durchnahme jedes Landes ein Kartenentwurf. S. *Dr. Pfudel*, W. *Lademann.*

Geschichte: 2 St. Griechische und Römische Geschichte bis Marc Aurel. S. *Dr. Pfudel*, W. *Lademann.*

Schreiben: 2 St. Deutsche u. lateinische Currentschrift; Fractur. *Langerbeck.*

Zeichnen: 2 St. Nach Holzmodellen; symmetrische Gegenstände, Ornamente, Landschaften und Köpfe in Kreide u. Blei — nach Hermes, Obacht u. Meichelt. *Langerbeck.*

Tertia: Classenlehrer *Dr. Fiedler.*

Religion: 2 St. Geschichte des A. T. bis auf die Mackabäerzeit, mit Lesung der entsprechenden Bibelabschnitte. Wiederholung des Katechismus, Kirchenlieder. S. *Zander*, W. *Lademann.*

Deutsch: 3 St. Lehre von den Conjunctionen; Verwandlung der Sätze. Lesung, Besprechung u. Vortrag Uhlandscher u. Schillerscher Gedichte a. Echtermeyers Sammlung. Schriftl. Uebungen; alle 2—3 Wochen ein Aufsatz. S. *Dr. Fischer*, seit August *Lademann.*

Themata der Aufsätze: 1. Beschreibung der Maikuhle. — 2. Vom Nutzen der Gräser. — 3. Die Folgen der Schwatzhaftigkeit (Erzählung einer Geschichte). — 4. Albrecht von Wallenstein. — 5. Peter der Große. — 6. Auf dem Bahnhofe (Schilderung). — 7. Das Leben Davids, des großen Königs von Israel (nach 1. Sam. 17 — 1. Regg. 2). — 8. Wie ich den ersten Weihnachtstag verlebte (Brief). — 9. Die Turniere des Mittelalters. — 10. Das Leben des Propheten Elias. — 11. Ein Tag in einer deutschen Stadt des Mittelalters.

Latein: 5 St. Cäsar de bell. Gall. VI. u. VII. fast ganz. Wiederholung der Casuslehre; das wichtigste von d. Tempp., Consecutio temporum, Oratio obliqua, Conjunctiv nach Conjunctionen. Extemporalia u. Exercitia. *Dr. Fiedler.*

Französisch: 4 St. Plötz Curs. II, Verbes irréguliers, neutres, pronominaux, impersonnels: Syntax vom Artikel u. Pronomen. Michauds II. u. III. *croisade* bis cap. 7. Extemporalien u. Exercitien, besonders Briefe und Gespräche. *Dr. Reichenbach.*

Englisch: 4 St. Formenlehre nach Fölsing I. Text und Vocabeln der Uebungsstücke wurden memoriert, außerdem besondere Uebungen im Vocabellernen. Extemporalien vorzugsweise erst nach dem 1. Vierteljahr. *Dr. Meffert.*

Rechnen: 2 St. Zusammengesetzte Regeldetri; Ketten-, Gesellschafts-, Discontorechnung. *Dr. Fischer.*

Mathematik: 4 St. Potenzen, Kubikwurzel, Gleichungen 1. Grades mit mehreren unbekannten; Planimetrie bis zur Rectification des Kreises. S. *Schwartz*, W. *Dr. Willert.*

Naturkunde: 2 St. S. Botanik mit Excursionen, W. Säugethiere u. Vögel. *Dr. Willert.*

Geographie: 2 (1) St. S. Das Alpengebiet; der östreich. Staat (politisch). W. Die deutschen Mittelgebirge, Deutschlands Flüsse; der preuß. Staat (politisch). Kartenzeichnen. *Dr. Fiedler.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geſchichte: 2 (3) St. Deutſche u. brandenburgiſch-preußiſche Geſchichte; Zeichnen hiſtoriſcher Karten. *Dr. Fiedler.*

Zeichnen: 2 St. Ornamente, Landſchaften, Köpfe in Kreide u. Blei; Zeichnen nach Gips- und Holzmodellen; Anfangsgründe des architektoniſchen und Planzeichnens. *Langerbeck.*

Secunda: Claſſenlehrer *Oberlehrer Dr. Schultze.*

Religion 2 St. Bibelkunde: Lehrbücher und Propheten, Prediger, Apokryphen. Kirchenlieder. S. *Zander*, W. *Schultze.*

Deutſch 3 St. Lehre v. d. rhetoriſchen u. poëtiſchen Figuren, Theorie des Dramas, über das Epos. — Schillers Leben und Erklärung geeigneter Gedichte; freie Vorträge; Dispoſitionsübungen. Alle 2—3 Wochen Aufſätze. S. *Dr. Fiedler*, W. *Lademann.*

Themata: Beſchreibung des Colberger Hafens. 2. Holger Dansver (*materia poëtica*). — 3. Rabbi Meirs Gattin (*mat. poët.*). — 4. Wilhelm Tell, eine Erzählung nach Schillers Drama. 5. Ueber den Beinamen „der Große" (in der Claſſe). — 6. Auf dem Bahnhofe (Schilderung). — 7. Wodurch wirken Uhlands Gedichte ſo anziehend auf uns? — 8. Der Jüngling am Neujahrsmorgen. 9. Phaëthon, freie Erzählung nach Ovid. — 10. Wodurch iſt Friedrich der Große der *alte Fritz* ſeines Volkes geworden? — 11. Der Morgen in der Stadt (Schilderung).

Latein 4 St. Curtius 8, 13—9 zu Ende; Ovid. Metam. 2, 1—366. 3, 1—130. Oratio obliqua, Participia, Gerundia, Supina; Wiederholungen. Alle 14 Tage ſchriftl. Arbeiten. *Schultze.*

Franzöſiſch 4 St. Aus der Göbelſchen Sammlung geleſen *petites pièces de théatre*, u. Thiers, *Bonaparte en Egypte.* Syntax nach Knebel §. 69 u. ſ. f. (beſonders Modi). Monatlich 3 Extemporalien, daneben Exercitien und mündliche Uebungen. *Ob. Sägert.*

Engliſch 3 St. Kokemüller, Stories and Sketches I, 1—107 mit Auswahl; Sprechübungen im Anſchluſs. Extemporalien, Exercitien und ſchriftl. Uebungen; Grammatik nach Fölſing II, 1—114. *Dr. Meffert.*

Mathematik u. Rechnen 5 St. Stereometrie vollſtändig 4 St. Uebungen in den höheren Rechnungsarten des Geſchäftslebens. 1 St. *Dr. Fiſcher.*

Naturkunde 2 St. S. Inſecten (2. Theil); Spinnen, Krebſe, Würmer, Weichthiere. *Dr. Fiſcher.* W. Säugethiere und Vögel. *Dr. Willert.*

Phyſik 2 St. S. Mechaniſche Eigenſchaften der Körper im Allgemeinen, im beſ. die der luftförmigen und flüſſigen Körper. *Dr. Fiſcher.* — W. Magnetismus und Electricität. *Dr. Willert.*

Chemie 2 St. Stöchiometrie, dann ſpecieller die Sauerſtoff- und Waſſerſtoffſäuren, erläutert durch zahlreiche Experimente im Laboratorium. *Prof. Dr. Girſchner.*

Geographie 1 St. Africa und Aſien, nebſt Wiederholungen der übrigen fremden Erdtheile. *Schultze.*

Geſchichte 2 St. Frankreich u. England im Mittelalter und bis zur franzöſ. Revolution. *Schultze.*

Zeichnen 2 St. Nach Gips- und Holzmodellen; Plan- und architect. Zeichnen; Copieren größerer Studienblätter in Kreide; Oelmalen. *Langerbeck.*

Prima: Claſſenlehrer *Conrector Dr. Fiſcher.*

Religion 2 St. Kirchengeſchichte von Luthers Auftreten bis zur Concordienformel; Ueberblick bis auf unſere Tage. Abſchnitte der Glaubenslehre, im Anſchluſſe an die Auguſtana. Leſung des Römerbriefs. S. *d. Director.* (combiniert mit Gymn.-Prima), W. *Lademann.*

Deutſch 3 St. Literaturgeſchichte: Thierepos und Minneſinger; in der Claſſe geleſen Schillers *Maria Stuart* und Goethes *Iphigenie;* die erſten 9 Briefe Schillers über die äſthetiſche

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erziehung des Menſchen. Erklärung ſchwieriger Gedichte beider. Dispoſitionsübungen: Lehre von der *partitio* und *divisio*. Alle 3—4 Wochen Aufſätze. *Dr. Fiedler.*

Themata der Aufſätze: 1. Die Elemente haſſen das Gebild der Menſchenhand. 2. Vergebens ſucht der Menſch des Glückes Quelle Weit außer ſich in wilder Luft: — In ſich trägt er den Himmel und die Hölle Und ſeinen Richter in der Bruſt. — 3. Ueber das Thierepos. — 4. Schilderung des Charakters der Maria, der Eliſabet und Leiceſters — nach Schiller. — 5. a. Gedankengang in Schillers *Spaziergang*. — 5. b. Charakteriſtik Octavios und Butlers nach Schiller. — 6. Epaminondas und Guſtav Adolf (Parallele). — 7. Auf dem Schlachtfelde bei Leipzig (Betrachtung). — 8. Ein Leben voll Arbeit iſt keine Laſt, ſondern eine Wolthat. — 9. Willſt du, daſs wir mithinein In das Haus dich bauen: Laſs es dir gefallen, Stein, Daſs wir dich behauen! — 10. Illuſtrationen zu *des Sängers Fluch* von Uhland. — 11. Schrecklich immer, auch in gerechter Sache, iſt Gewalt (Chrie). — Abiturientenaufſatz beſonders.

Latein 3 St. Liv. XXII. Virg. Aen. IV. VI. in Auswahl; curſoriſche Lectüre in Liv. I. In S. monatl. Scripta, ſpäter von Zeit zu Zeit Ueberſetzungen ins Deutſche. S. *Fröhde*, W. *d. Director.*

Franzöſiſch 4 St. Hernani und Auswahl von Gedichten nach Göbel. De la Harpe, discours sur les progrès des lettres au XVIIIe siècle, Delavignes *Louis XI.* Grammatiſche Wiederholungen im Anſchluſſe an die Lectüre; Uebungen im freien Vortrage über ſelbſtgewählte Themata. Extemporalien, Aufſätze — abwechſelnd mit häuslichen Exercitien. *Sägert.*

Themata der Aufſätze: 1. Les drames classique et moderne des Français. — 2. Bataille du lac Trasumène. — 3. Charles-Quint. — 4. Sentiments d'un malade à l'arrivée de l'automne. — 5. Les sciences sont les meilleures richesses. — Abiturientenarbeit beſonders.

Engliſch 3 St. Macaulays *History of England* I, 1—90. Shakeſpere, *Richard the Second.* Sprechübungen im Anſchluſs. Grammatik nach Fölſing II, aus deſſen Anhang mehrere Abſchnitte überſetzt und grammatiſch beſprochen. Extemporalien und Exercitien; freie Aufſätze. *Dr. Meffert.*

Themata der Aufſätze: 1. A letter, in which a friend invites his friend to spend the holidays with him, and gives a description of the country in spring. — 2. The death of Mary Stuart. — 3. a. A day well spent. — 3. b. The revolution of the year 1688. — 4. Hannibal having set foot on the ground of Italy harangues his soldiers. — 5. Charle-magne a wise manager of his state. — 6. 7. The argument of Shakesperes *Richard II.* Two parts. — 8. The Curse of the Minstrel (nach Uhlands Gedicht *des Sängers Fluch*).

Rechnen 1 St. Praktiſche Berechnungen aus verſchiedenen Gebieten. *Fiſcher.*

Mathematik 4 St. Combinatoriſche Analyſis, allgemeine Lehre von den Gleichungen; deſcriptive Geometrie, Stereometrie.

Phyſik 2 St. Mechanik; Statik; einfache u. zuſammengeſetzte Maſchinen, die Waage. *Fiſcher.*

Naturkunde 2 St. Anatomie und Phyſiologie der Pflanzen, Uebungen im beſtimmen; allgemeine Zoologie (der Menſch), die niedern Thiere. *Prof. Dr. Girſchner.*

Chemie 2 St. Ausgewählte Theile der organiſchen Chemie, Metalle; verbunden mit praktiſchen Uebungen im Laboratorium. *Prof. Dr. Girſchner.*

Geographie 1 St. S. Allgemeine Repetitionen. *Dr. Schultze.* — W. Grundzüge der mathematiſchen Geographie. *Fiſcher.*

Geſchichte 2 St. Neuere Zeit von Sec. XV zu Ende bis zum 2ten Pariſer Frieden. Wiederholung der alten ſowie der brandenburgiſch-preußiſchen Geſchichte. *Dr. Schultze.*

Zeichnen 2 (3) St. Nach Gips; Copieren größerer Studienblätter auf farbigem Papier mit ſchwarzer und weißer Kreide. *Langerbeck.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Den Gesangunterricht

ertheilte *Cantor Schwartz* in derselben Weise wie im vorigen Schuljahre, d. h. in Sexta 2 Stunden, in Quinta 1 Stunde; von Quarta bis Prima bestand ein gemischter Chor, an dem auch die besseren Sänger aus Quinta theilnahmen — und zwar in 1 St. alle 4 Stimmen, in einer zweiten Discant und Alt, in einer dritten Bass und Tenor.

Die Turnübungen

wurden während der Sommermonate Mittwoch und Freitag Nachmittag von *Dr. Fiedler* geleitet. Um 3 Uhr begaben sich sämmtliche Schüler beider Anstalten (Prima bis Quinta) im Zuge zum Turnplatze in der Maikuhle, und turnten dort in 14 Riegen abwechselnd unter ihren Vorturnern und deren Stellvertretern. Von den letztern wurden die jedesmal nicht in ihrer Riege beschäftigten vom Lehrer selbst in stufenmäßig fortschreitenden Uebungen an den Geräthen unterwiesen. Von Zeit zu Zeit fanden Frei- und Ordnungsübungen nach Spießschem Systeme statt.

Die Sextaner und Vorschüler, so weit letztere schon theilnehmen konnten, turnten Dinstag und Sonnabend abwechselnd unter Leitung der Lehrer *Hahn* und *Rutzen*.

Eingeführte Schulbücher.

Religion: Katechismus v. Jaspis, Berliner Gesangbuch (R. Decker); für die oberen Classen Hollenbergs Hülfsbuch und das griech. N. T.

Deutsch: Oltrogges Lesebuch I in VI u. V; Echtermeyers Gedichtsammlung in IV u. III.

Latein: Schwartz u. Wagler, Elementarbuch, in VI; Bonnells Uebungsstücke u. Vocabularium in V u. IV; Wellers Herodot in IVr., Bergers Stilistik in IIg. u. I; Bergers Grammatik von jetzt ab in IV bis I.

Griechisch: Gottschicks Lesebuch in IV, Todts Vocabular in IV u. III; G. Curtius Grammatik (von Ostern ab).

Hebräisch: Rödigers Grammatik; Stiers Vocabular, Brückners Lesebuch.

Französisch: Plötz Elementarb. I C. in V u. IV; II C. in IIIr. Von da aufwärts Knebels Grammatik.

Englisch: Fölfings Elementarbuch und Grammatik.

Geographie: v. Seydlitz, Leitfaden.

Geschichte: L. Hahn, Leitf. d. Brd.-Preuß. Geschichte in III; R. Dietsch Grundriss in III bis I. des Gymnasiums; in den 4 Realclassen Dielitz.

In der Vorschule: Sendelbach, Fibel u. erstes Lesebuch; Hentschel, Rechenfibel; Lesebuch von Lüben u. Nacke, 2. Theil. Außerdem in der ersten Classe Hentschels Aufgaben zum Zifferrechnen Heft 1, und der 3. Theil von Lüben u. Nacke.

D. Lehrmittel.

I. Lehrerbibliothek.

Dieselbe wird von *Dr. Pfudel* verwaltet und hat im verflossenen Jahre folgende Vermehrung erfahren:

Wunder, kurze griech. Syntax. — Meyer, Vergleich. d. gr. u. lat. Decl. — Weber, Etymol. Untersuch. — Bernhardy, Paralipomm. gramm. gr. — Benloew, sur les Noms de nombre. — Pott, Doppelung. — Berger, Griech. Grammatik. — Hultsch, Metrologie. — Horazens Episteln, erkl. v. Döderlein. — Taciti Germania ed. Kritz. — Ciceronis Or. pro Murena rec. Zumpt. — Cornel. Nepos v. Horstig. — Berger, kl. latein. Gramm. nebst Uebungsbuch. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Scheele, Vorſchule I. — Rich, Illuſtr. Wörterbuch d. Röm. Alterth. — Lange, Röm. Alterthümer. — Eichert, Chrestomath. latina. 8. Heft.

Krüger, Feldzug d. Aelius Gallus n. d. glückl. Arabien. — v. Sybel, d. deutſche Nation u. d. Kaiſerreich. — Wirth, deutſche Geſch. — Vogel, Mitteleuropa. — Barbieux, Antibarbarus d. franz. Spr. — Mager, Franz. Leſebuch. III. Th. — Mätzner, Engl. Gramm. — Schmitz, Engl. Leſebuch. — Wagner, Engl. Gramm. — Vogel, Repetitionsſtoff aus der Engl. Gramm.

Lenz, Schwämme. — Rathke, Anatomie der Wirbelthiere.— Kölliker, Entwickelungsgeſch. des Menſchen. — Schleiden, Grundzüge der Botanik. — Siebold, Blaſenwürmer. — Schiner, Fauna austriaca, Dipteren, 1—8. — Gegenbauer, vergleichende Anatomie. — Voigt, Zoolog. Briefe. — Stettiner Entomolog. Zeitung. — Berge, Conchylienbuch. — Wüllner, Lehrbuch der Experimentalphyſik.

Walther von der Vogelweide, von Wackernagel u. Riegel. — Firmenich, Germaniens Völkerſtimmen 3 Bde. — Koberſtein, Gramm. d. Mittel- u. Neuhochdeutſch. — Hopf u. Paulſiek, Deutſches Leſebuch. — Deinhardt, Gymnaſialunterricht. — Döderleins Reden. — F. A. Wolf, Biogr. v. Arnoldt. — Campe, Geſchichtsunterricht.

De Wette, Einleit. in die Bibel. — Stier, Hebr. Vocabularium. — Unruh, das alte Jeruſalem. — Nägelsbach, Hebr. Gramm. — Buxtorf, Concordant. Bibl. hebr. et chald. ed. B. Beer. — Wilke, Clavis novi Testam.

Als Fortſetzungen: Hesychii lex. ed. Schmidt. — Gramm. lat. ed. Keil. — Curtius, Etymolog. Unt. — Holtze, synt. prisc. script. Rom. — Welcker, Griech. Götterlehre. — Dittmar, allgem. Weltgeſch. — Gieſebrecht, deutſche Kaiſer. — Berghaus, Geographie von Deutſchl. — Derſelbe, Herzogth. Pommern. — Grimm, D. Wörterbuch. — Schmid, pädagog. Encyclopädie. — Bunſen, Bibelwerk.

Zeitſchriften: Jahrbücher f. Philol. von Dietſch und Fleckeiſen. — Mützell, Zeitſchr. f. G. W. — Kuhn, Zeitſchr. f. vergl. Sprachforſch. — Petermann, geogr. Mittheil. — Poggendorf, Annalen der Phyſik. — Grunert, Archiv f. Math. — Zeitſchr. f. d. geſammt. Naturwiſſenſch. von Giebel u. Heintz. — Zarncke, literar. Centralblatt. — Allgem. literar. Anzeiger. — Stiehl, Centralbl. f. d. Unterrichtswesen. — Sturm, Flora Deutſchlands.

An Geſchenken: a. von dem Königl. Unterrichts-Miniſterium: Leben und Schriften der Väter und Begründer der reform. Kirche, Bd. X. — Stillfried, Stammtafel der Zollern — Nürnberg-Brandenburgſchen Hauſes. — b. Hr. Dir. Stechow: Hugonis Grotii annotat. in Vetus et Novum Testament. 5 Bde. — J. Chr. Wolfii Curae phil. et crit. in Nov. Testament. — c. von Dir. Stier: Munk, de fabulis Atellanis. — R. Stier, der deutſchen Bibel Berichtigung. — Kellgren, Grundzüge der finniſchen Sprache. — d. Hr. Dir. Wagler ſeine Dissertat. de Euripidis Troadibus. — e. Hr. Dr. Ruthardt ſein lat. Vocabularium nebſt Uebungsbuch. — f. Hr. Prof. Joh. v. Gruber ſeine lat. Grammatik. — g. Hr. P. Wendt in Stettin ſein Schauſpiel „Colberg 1807“ — h. Königl. Polizei-Direct. hierſelbſt: ein Exempl. d. Wohnungsanz. f. 1863. — i. Löbl. Heymannſche Buchhandl. in Berlin: Cours de leçons v. Fränkel u. Strack. — Riegelſche Buchhandl. in Potsdam: Knochenhauer, Handb. der Weltgeſch. Thl. II. — Rümplerſche Buchhandl. in Hannover: Richard, lat. Gramm. — Gerding, Schule der Chemie und Phyſik, 2 Bde. — Rauch, Element. Arithmet. — Schütz, histoire de France, 2 Thl. — Herbigſche Buchhandl. in Berlin: A. Wagler, deutſches Leſebuch. — Hirtſche Buchhandl. in Breslau: die deutſchen Leſebücher von Auras und Seltzſam. — Gr. u. kl. Schul-Geogr. von v. Seydlitz. — Kl. Schul-Naturgeſch. v. Schilling. — Elementar-Mathematik v. Kambly 4 Thle., ſämmtl. in 3 Exempl. — Goſohorskyſche Buchhandl. in Breslau: Lindner, griech. Syntax. — Seehagenſche Buchhandl. in Berlin: Freudenfeldt u. Pfeffer, Geſch. Preußens. — Tempſkyſche Buchhandl. in Prag: 1. Curtius, griech. Gramm. u. 2. Uebungsbücher von Schenkl. — Poſtſche Buchhandl. hierſelbſt:: 5 Exempl. d. griech. Gramm. von Curtius zur Unterſtützung ärmerer Schüler. — Reichenbachſche Buchhandl. in Wittenberg: Horſtig, Colberg 1807, 25 Exempl. — Dieſelbe: Nepos ed. Horſtig, 12 Expl. — Dieſelbe: 24 Expl. andrer Verlagswerke.

II. Schülerbibliothek.

Dieſelbe beſteht aus einer Leſe- und einer Hülfsbibliothek; beide werden von *Dr. Fiſcher* verwaltet. Es wurden angeſchafft:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

a) für die Leihbibliothek

Alexis: der falſche Waldemar, die Hoſen des Herrn von Bredow, der Werwolf; — Andree: geographiſche Wanderungen; — Colshorn: die deutſchen Kaiſer; — deutſche Claſſiker herausgeg. v. Meyer Bd. 41—76; — Etzel: die Oſtſee; — Maſius: des Knaben Luft und Lehre 1862; — Haupt: Demoſthenes als Staatsmann; — Müldener: nach der Arbeit, nordiſche Sagen; — Geſſel: Friedrich der Große; — Schreiber: Schlachten der Deutſchen; — Weſtermann: Monatshefte 1862; — Currer Bell Jane Eyre; — Cummins: Lamplighter; — Dickens: Sketches; — Marryat: Jacob, Robinson Ready, — Robolsky: History of England; — Bouilly: contes à ma fille; — Brée: les colons du rivage. 64 Bde.

b) für die Hülfsbibliothek

Cicero: Catilinarien 1 E. — De officiis 4 E. — Curtius 1 E. — Livius 1 E. — Virgil 3 E. — Herodot II, 1 E., — Thucydides 4 E. — Lexicon von Georges, Roſt, Benſeler à 1 E. — hebräiſches Lexikon 1 E. — Stier: hebr. Vocabularium 1 E., — Brückner: hebr. Lefebuch; — Gesenius: h. Grammatik 2 E.; — Curtius: gr. Grammatik 2 E.; — Knebel: frz. Grammatik 2 E.; — Plötz I, 1 E.; — Fölſing: engl. Grammatik 3 E.; — Kokemüller 1 E.; — Göbel: choix de nouvelles 2 E.; — Michaud: II. croisade 5 E.; — Hollenberg 1 E.; — Atlas von Lichtenstein u. Kiepert à 1 E.; — Seydlitz: Geographie; — Macaulay: engl. Geſchichte 1 E.; — Süpfle II, 1 E.; — Dietſch 4 E. 50 Bde.

Geſchenkt wurden beim Abgange von der Schule:
vom Gymnaſialabiturienten Nöſske: Cicero de officiis, — Tales fr. Shakspeare, — Putſche lat. Grammatik, — Bergers Grammatik; — vom Realprimaner Müller: der Nibelungen Noth, und die Klage.

III. Naturwiſſenſchaftliche Lehrmittel und Sammlungen,

verwaltet von *Prof. Dr. Girſchner.*

Das phyſikaliſche Kabinet iſt im verfloſſenen Schuljahre nur durch einige kleinere Gegenſtände vermehrt worden.

Für das chemiſche Laboratorium wurden die abgängig gewordenen Chemikalien ergänzt.

Das naturhiſtoriſche Kabinet iſt auch in dieſem Jahre durch eine Reihe ausgeſtopfter Vögel Pommerns, z. B. *Strix passerina; Coracias garrula; Anas clangula, glacialis, tadorna, querquedula, fuligala, penelope; Anser cinereus; Uria grylle; Mergus albellus* u. a. bereichert worden. An Geſchenken erhielt dasſelbe vom Herrn Raths-Apotheker Munkel hierſelbſt: eine Anzahl zum Theil ſehr ſchön kryſtalliſierter Mineralien; vom Herrn Schiffsbaumeiſter Siegesmund hierſelbſt: einige von demſelben am Oberen See in Nord-Amerika ſelbſt geſammelte Stufen gediegenen Kupfers.

E. Schülerverzeichnis.

1. Das vorjährige Programm weiſt S. 44 als Geſammtzahl der Schüler im Winterhalbjahr 1861—1862 nach	397
Von dieſen verließen die Anſtalt (im Laufe des Winters) noch vor Beginn des neuen Schuljahrs	43
Es blieben ſonach vom vorigen Schuljahre zurück	354
Neu aufgenommen wurden im Sommerhalbjahre	48
2. Die Geſammtzahl im Sommerhalbjahre war alſo (215 Gymn., 82 Realſch., 105 Vorſch.)	402
Von dieſen verließen die Anſtalt vor Beginn des Winterhalbjahrs	27
Es blieben alſo vom Sommerhalbjahre zurück	375
Neu aufgenommen wurden im Winterhalbjahre	33
3. Die Geſammtzahl im Winterhalbjahre betrug alſo (230 G., 79 R., 99 Vorſch.)	408
Von dieſen verließen die Anſtalt im Verlaufe des Winters	23
Der Beſtand der Schule iſt ſonach gegenwärtig (219 G., 71 R., 95 Vorſch.)	385

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Abgegangenen ſind folgende:

1. Bis zum 29. April 1862 ſo weit ſie nicht ſchon im vorigen Programme aufgeführt ſind:

A. Gymnaſium. Aus Prima: Emil Klockmann, Wilhelm Litten, Theodor Herr — zur Univerſität. — Tertia: Ernſt Hallmann, Otto Clericus. — Quarta: Karl Sülfflow. — Quinta: Karl Roth, Paul von Zaſtrow — aufs Cadettencorps. — Sexta: Hans Sannow, Franz Schmidt.

B. Realſchule. Aus Secunda: Friedrich Schütte. — Tertia: Karl Müller.

C. Vorſchule: Waldemar Stechow, mit den Eltern nach Liegnitz; Max und Hugo Prollius.

2. Im Laufe des Sommers bis zum 7. October 1862:

A. Gymnaſium. Aus Prima: Ernſt Zunker, Hermann Kappel, Johannes Nößke — zur Univerſität; Franz Rohleder — auf unſern Rath, Max Wernicke †. — Secunda: Heinrich Bethge, aufs Gymnaſium nach Treptow; Guſtav Rieß, zur Handlung. — Tertia: Hermann Maaß, zur See. — Quinta: Otto Lundberg, mit den Eltern nach Stettin; Reinhold Dürr, zur Volksſchule. — Sexta: Karl Noret, zur Münder Schule.

B. Realſchule. Aus Prima: Hermann Klos, zu einem prakt. Beruf. — Secunda: Otto Herhudt, mit d. Eltern nach Stettin; Moritz Stolzenburg, auf die Realſchule ebendahin. — Tertia: Otto Steinkamp, zur Handlung, Ludwig Baller, zu ein. prakt. Berufe; Wilhelm Maager, desgl.; Max Heinrichsdorff, desgl.; Ernſt Bauck, Apotheker. — Quarta: Daniel Marx, zur See; Berthold Lange, Landwirt, — Karl Kamecke, prakt. Beruf.

C. Vorſchule: Hugo Lundberg und Otto Pufahl, mit den Eltern verzogen.

3. Im Laufe des Winterhalbjahrs:

A. Gymnaſium. Aus Secunda: Hugo Kohlhoff und Julius Müller, Militär; Anton Maß, Büreaudienſt; Adolf Paalzow (eben verſetzt), Landwirt. — Tertia: Franz Große, Militär. — Quinta: Gerhard Wallies, mit den Eltern verzogen; Friedrich Timm, Conditor; Albert Göde, Landwirt; Franz Stanitz, Bürgerſchule. — Sexta: Hugo Wallies und Wilhelm Barfknecht, mit den Eltern verzogen;

B. Realſchule. Aus Secunda: Ludwig Schulz, Landwirt; Wilhelm Göhts, Steuerfach; Wilhelm Hülſen, Poſtfach. — Tertia: Paul Zemke u. Hugo Pietſch, prakt. Beruf; Rudolf Göhts, Steuerfach. — Quarta: Richard Barfknecht, Schloſſer; Franz Roſe, Muſicus.

C. Vorſchule: Paul Wallies, mit den Eltern verzogen; Oscar Hain*; Albert Barfknecht, mit den Eltern nach Cöslin.

Die 385 Schüler, die den gegenwärtigen Beſtand der Anſtalt bilden, ſind durch die einzelnen Claſſen folgendermaßen*) vertheilt:

I. Realclaſſen:

Prima.

1. Hugo Schmidt.
2. Wilhelm Bärwald.
3. Julius Reck.
4. Karl Erdtmann.
5. Guſtav Herr, aus Schlawe.
6. Max Krauſe, aus Danzig.

Secunda.

1. Julius Zapp.
2. *Emil Klotz.

II. Abth.

3. Johannes Steffenhagen, a. Rogzow bei Cöslin.
4. Otto Eckardt aus Cöslin.
5. Auguſt Hüttig.
6. Franz Raaſch.
7. Ernſt Bauck.
8. Karl Müller, a. Mötzlin.
9. Erich Wernicke.
10. Robert Titel, a. Auguſthof bei Schivelbein.
11. Helmuth Heydemann.
12. Auguſt Golz, aus Zicker.
13. *Franz Ziemer, a. Werder.

Tertia.

1. Paul Weckwerth.
2. Guſtav Herrmann.
3. Guſtav Müller, aus Stadthof bei Schivelbein.
4. Wilhelm Nagel.
5. Friedrich Fiſcher, aus Rezende in Braſilien.
6. Heinrich Schwartz.
7. Richard Beggerow.
8. *Rudolf Bückling, a. Cöslin.
9. *Emil Schmidt, a. Damitz.

II. Abth.

10. Robert Blanck.
11. Leo Hintze, a. Schötzow bei Cörlin.
12. Bernhard Roſe.
13. Wilhelm Kannenberg, aus Belgard.
14. Julius Gülle.
15. *Anton Baſtian, a. Polzin.
16. Guſtav Stern.
17. Karl Dammaſt.
18. Ernſt Gatow.
19. Albert Böttcher, aus Albertshof bei Paſewalk.
20. Guſtav Grenzdörfer.
21. Paul Reck.
22. Paul Krauſe, aus Gervin bei Reſelkow.

*) Der beigefügte Ortsname giebt den gegenwärtigen Aufenthaltsort der Eltern an; wo er fehlt, iſt es Colberg. Die in dieſem Jahre erſt aufgenommenen ſind durch ein Sternchen bezeichnet.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quarta.

1. Albert Schröder.
2. Alexander Maager, aus Altstadt Colberg.
3. Julius Freier.
4. Franz Greymann.
5. Ferdinand Behring, aus Cöslin.
6. Heinrich Böhm.
7. Robert Sielaff.
8. Heinrich Schütz.
9. Gottfried Diesner.
10. Paul Reimer.
11. Berthold Hufader.
12. Franz Müller, aus Falkenburg.
13. Eugen Richter.
14. *Bruno Heide, a. Labes.
15. Franz Ramberg.
16. Rudolf Wenzel.
17. Paul Bonin, a. Ottoburg bei Regenwalde.
18. Franz Gericke, a. Siederl.
19. Hermann Vánselow.
20. Julius Griese.
21. Isidor Michaelis.
22. Emil Lazarus.
23. *Hermann Kienast, a. Labes.
24. Karl Volkmann.
25. Gustav Keemß.

II. Abth.

26. Wilhelm Engelbrecht, a. Reckow bei Labes.
27. Karl Kemp.
28. Gustav Fabricius.
29. Karl Raasch.
30. Adolf Friedländer.

II. Gymnasialclassen:

Prima.

1. Albert Bumke, a. Belgard.
2. Hugo Treichel, a. Ramelow.
3. Ernst Schubert.
4. Kurt v. Schwerin.
5. Johannes Winkelmann.
6. Paul Schrödter, a. Pützerlin.
7. Franz Hagen, aus Gr.-Pobloth.
8. Richard Schmidt, a. Möffin.
9. Julius Boldt, a. Belgard.
10. Karl v. Unruh, aus Neuhof bei Treptow.
11. August Maager, a. Altstadt.
12. Franz Devantier.
13. Wilhelm Augustin, aus Callies.
14. Ernst Steffenhagen, aus Trienke.
15. Franz Heyse.
16. Karl Raspe, a. Belgard.
17. Karl Westphal a. Schulzenhagen.
18. Ottomar Blanck.

Secunda.

1. Wilhelm Karbe, a. Gramzow bei Prenzlau.
2. Max v. Manteuffel, aus Neu-Collatz.
3. Albert Hellwig, a. Belgard.
4. Friedrich Zöllner.
5. Karl Krause, aus Gervin bei Refelkow.
6. Julius Löwe, aus Cörlin.
7. Rudolf Brandes.
8. Otto Kuhn.
9. Heinrich Krappe.
10. Oscar Reifer.
11. *Axel Fronhöfer, aus Damerow.

II. Abth.

12. Julius Schwans, aus Belgard.
13. Gustav Strehlow, aus Necknin.
14. Karl Dettloff.
15. August Barfknecht, aus Cöslin.
16. August Strehlow, a. Roffentin.
17. Otto Müller, aus Lenzen.
18. Paulus Lehmann, aus Belgard.
19. August Rohde, a. Rehwinkel.
20. Konrad Balcke, a. Rehwinkel.
21. Karl Götzke, a. Gr.-Jestin.
22. *Emil Mensch.
23. Theodor Neumann.
24. Paul Schmieden, a. Latzig bei Belgard.
25. Arthur von Falkenhayn, aus Gotzkow.
26. Ernst Meinke, a. Cörlin.
27. Ernst Keemß.
28. *Franz Guse, aus Schivelbein.
29. Ernst Patschkowski.
30. Bernhard Voigt.
31. Ludwig Ockel.
32. Ernst Gäde.

Tertia.

1. *Franz Ideler, a. Virchow bei Herzberg in P.
2. Hugo Achilles, aus Schivelbein.
3. Edward Karbe, a. Gramzow.
4. Karl Bauck, a. Jagertow.
5. Ernst Herr, aus Schlawe.
6. Felix Klamroth, a. Fritzow.
7. Ludwig Behling, a. Bublitz.
8. August Quandt aus Lossnitzmühle.
9. Friedrich Müller, aus Mötzlin.
10. Arthur v. Podewils, aus Gr.-Reichow bei Cörlin.
11. Heinrich Ehmke, a. Redlin bei Cörlin.
12. Hermann Schulz, a. Schivelbein.
13. Johannes Zöllner.
14. Paul Zunker.
15. Anton Ritter.

II. Abth.

16. Edward Henning, a. Zicker.
17. Theodor Hein.
18. Hubert Ermisch.
19. Ernst Klettner, a. Glötzin bei Belgard.
20. *Johann Domann, a. Belgard.
21. *Georg Protz, a. Belgard.
22. Ernst Clericus, a. Stolp.
23. Friedrich Hänisch.
24. Hermann Syring, aus Dorkow.
25. Eugen Bénoit, aus Völzkow bei Schivelbein.
26. *Georg v. Daffel, aus Schinz bei Belgard.
27. Paul Jungfer.
28. Gustav Rückert.
29. Paul Klettner, a. Glötzin.
30. Richard Engel.
31. Karl Priebe, aus Grünewald bei Bublitz.
32. Ludwig Behling (II), aus Köfternitz bei Belgard.
33. Karl Pfudel, aus Berlin.
34. Wilhelm Roth.
35. Hasso v. Wedell, a. Vossberg b. Freienwalde in Pr.

Quarta.

1. *Albert Guse, aus Schivelbein.
2. Emil Schmiele, aus Pr. Holland.
3. Albert Buchweitz, a. Alt-Bork.
4. Franz Brehmer.
5. Johannes Bethge.
6. *Julius Raatz, a. Belgard.
7. Max Ockel.
8. Oscar Männling.
9. Ernst Hentsch.
10. Emil Sielaff.
11. August Stern, aus Bodenhagen.
12. Paul Hackbarth.
13. *Leonhard Gaulke, aus Garrin.
14. Richard Neumann.
15. Emil Casparby.
16. *Ernst Brill.
17. *Heinrich Haake, a. Saarbrück.
18. Wilhelm Altenburg.
19. Ferdinand Strehlow, aus Roffentin.
20. Wilhelm Imgart.

II. Abth.

21. *Otto Bercht, aus Annaburg.
22. Karl Raths.
23. Hugo Schnier (II).
24. *Otto Klamroth, a. Fritzow.
25. *Julius Gehrke, a. Garrin.
26. Karl Altenburg.
27. Emil Schnier (I).
28. Wilhelm Uckeley, a. Drosedow.
29. *Ludwig Riemer, a. Refelkow.
30. Gustav Kuhn.
31. *Franz Robe, aus Semmerow.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Quinta.

22 in der erſten, 20 in der zweiten Abtheilung, zuſammen 42, darunter 16 auswärtige.

Sexta.

38 in der erſten, 23 in der zweiten Abtheilung; zuſammen 61, darunter 21 auswärtige.

III. Vorſchule.

A. 48, darunter 3 auswärtige.
B. 25, „ 3 „
C. 22, „ 0 „

Zuſammen 95 Vorſchüler, darunter 6 auswärtige.

F. Beneficien.

Seit einer Reihe von Jahren beſteht aus hieſigen Einwohnern ein Verein zur Unterſtützung ärmerer Gymnaſiaſten und Realſchüler. Der Vorſtand desſelben beſteht aus dem Profeſſor Dr. Girſchner, dem Hofprediger Stumpff und dem Rentier Beggerow; der letztere iſt der Rendant des Vereines. Außer dieſen ſind ordentliche Mitglieder:

1. Kaufm. Blanck, 2. Rathsherr u. Conditor Eſchenbach, 3. Rathsherr u. Kaufm. Geſe, 4. Juſtizrath Götſch, 5. Rechtsanwalt Hänisch, 6. Braueigen Hindenberg, 7. Apother Munkel, 8. Rechtsanwalt Plato, 9. Conſul Plüddemann, 10. Fräulein H. Plüddemann, 11. Oberſt u. Regiments-Commandeur v. Pape, 12. Kämmerer Rehbein, 13. Frau Rentier Schultz, 14. Gymnaſial-Director Stier, 15. Oberſt und Commandant v. Zaſtrow. —

Außerdem haben ſich durch Beiträge betheiligt:

16. Reviſor Bauck, 17. Dr. Bodenſtein, 18. Rentier Brehmer, 19. Dr. v. Bünau, 20. Prediger Buſch, 21. Kaufm. Dammaſt, 22. Frau Rentier Dettloff, 23. Conſul Dreſsler, 24. Major v. Döring, 25. Hauptm. v. Düring, 26. Rentier Frank, 27. Paſtor Heyſe, 28. Frau Rentier Huſader, 29. Dr. Hirſchfeld, 30. Conſul Jänicke, 31. Seifenfabricant Jänicke, 32. Buchhändler Janke, 33. Kaufm. M. Kayſer, 34. Prediger Krüger, 35. Kaufm. Kuhr, 36. Frau Rentier Kuphal, 37. Syndicus Kuſchke, 38. Oberſt-Lieutn. v. Koblinſki, 39. Garniſon-Stabsarzt Dr. Lehmann, 40. Kaufm. Meyer, 41. Bau-Inſpector Mök, 42. Rendant Müller, 43. Rentier Mundt, 44. Dr. Neubauer, 45. Tiſchlermeiſter Neubauer, 46. Hauptmann v. Perbandt, 47. Frau Rentier Piper, 48. Frau Buchhändler Poſt, 49. Kaufm. A. Richter, 50. Rendant Richter, 51. Gymnaſiallehrer Dr. Reichenbach, 52. Kaufm. Rieß, 53. Major v. Röhl, 54. Oberſt-Lieutn. v. Schwerin, 55. Oberlehrer Sägert, 56. Lehrer Schütz, 57. Grützfabrikant Schmidt, 58. Kaufm. Schubert, 59. Lotſen-Commandeur Schütz, 60. Staats-Anwalt v. Staël-Holſtein, 61. Ober-Stabsarzt Dr. Starke, 62. Garniſonprediger Splittgerber, 63. Kaufm. Ockel, 64. Superintendent Wentz, 65. Major v. Weiſe.

Die von dieſem Vereine gewährten Unterſtützungen ſind ſehr mannigfaltiger Art geweſen, obwol beſchränkter als in den früheren Jahren, da eine gewiſſe Abnahme der Betheiligung nicht zu verkennen iſt.

Die Zinſen der von frühern Programmen her bekannten Sülfflow-Stiftung betragen gegenwärtig 1 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf. und wird aus denſelben ſtatutenmäßig beim Schulſchluſſe einem Realſecundaner ein Buch als Prämium übergeben werden.

Allen den geehrten Gebern aber, ſowie auch namentlich denjenigen Einwohnern, welche durch Gewährung von Freitiſchen den bedürftigern unſrer Schüler den Aufenthalt in Colberg erleichtern, endlich den Veranſtaltern des Concertes, welches am 10. Januar des Jahres zum Beſten einzelner Gymnaſiaſten aufgeführt wurde, ſage ich im Namen des Lehrer-Collegiums den ergebenſten und herzlichſten Dank.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

G. Abiturienten.

I. Gymnasium.

Zu Michaëlis 1862 haben dasselbe nach bestandener Abgangsprüfung, bei welcher Hr. Superintendent Wentz als Vertreter des Curatoriums fungierte, folgende Primaner verlassen:

1. Ernst Zunker, Sohn des Rathsherrn Z. in Colberg, 19 Jahr alt, ev. Bekenntnisses, $4\frac{1}{2}$ ($9\frac{1}{4}$) Jahr auf der Anstalt, 2 in Prima. Er studiert Medicin in Berlin.
2. Hermann Kappel, Sohn des Tischlermeisters K. zu Belgard, $18\frac{1}{2}$ Jahr alt, ev. Bek., $4\frac{1}{2}$ Jahr auf der Anstalt, 2 in Prima. Er studiert Philologie in Berlin.
3. Johannes Nöske, Sohn des Kr.-Ger.-Actuar N. zu Belgard, $20\frac{1}{4}$ Jahr alt, ev. Bek., $4\frac{1}{2}$ ($5\frac{1}{2}$) Jahr auf der Anstalt, $2\frac{1}{2}$ in Prima. Er studiert Medicin in Greifswald.

Von ihnen erhielt Kappel die Reife auch im Hebräischen.

Die Osterprüfung der Abiturienten fand am 16. März unter dem Vorsitze des Königl. Commissarius Hrn. Prov.-Schulrath Dr. Wehrmann statt; zugleich war Hr. Bürgermeister Gobbin als Vertreter des Curatoriums in die Königl. Prüfungs-Commission eingetreten. Die drei Primaner, welche sich dieser Prüfung unterzogen, wurden sämmtlich für reif erklärt; es sind folgende:

4. Hugo Treichel, Sohn des Pastor Tr. zu Ramelow bei Cörlin, $20\frac{1}{4}$ Jahr alt, ev. Bek., $4\frac{1}{2}$ Jahr auf der Anstalt, 3 in Prima. Er gedenkt Theologie in Greifswald zu studieren.
5. Ernst Schubert, Sohn des Rentier Rathsherrn Sch. zu Colberg, $19\frac{3}{4}$ Jahr alt, ev. Bek., 5 Jahr auf der Anstalt, $2\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Er gedenkt Philologie in Breslau zu studieren.
6. Johannes Winkelmann, Sohn des verstorb. Kreisbaumeisters W. in Danzig, $20\frac{1}{2}$ Jahr alt, ev. Bek., 5 Jahr auf der Anstalt, 2 in Prima. Er gedenkt Mathematik in Greifswald zu studieren.

Die Themata der schriftlichen Arbeiten waren folgende:

1. Deutsch. Mich. 1862: In welchem Sinne heißt Friedrich II. von Preußen der Große? — Ostern 1863: Uebersicht über die großen historischen Thaten, deren Schauplatz das Mittelmeer gewesen ist.
2. Lateinisch. Mich. 1862: Quo nomine et jure Augustus ab Horatio in quattuor carminum libris laudatus sit. — Ostern 1863: Horatianum illud *Per damna, per caedes, ab ipso Ducit opes animumque ferro* vere de Romanis dictum esse ostendatur.
3. Mathematik. Mich. 1862: 1. Im Endpuncte A des Durchmessers AB eines Kreises ist eine Tangente an denselben gelegt; man soll einen zweiten Kreis construieren, der durch B geht, die Tangente berührt, u. dessen Mittelpunct auf der Peripherie des ersten Kreises liegt. 2. Ein Dreieck, dessen Seiten 5, 8, u. 11 Fuß lang sind, dreht sich um die Seite 11 als feste Achse; der durch diese Drehung gebildete Körper soll in ein regelm. Octaëder verwandelt werden; wie groß wird eine Kante des letzteren sein? 3. Von einem beliebigen Viereck sind gegeben: zwei anstoßende Seiten = 10 u. 12 Fuß, der von diesen eingeschlossene Winkel = 136° 18' 12", der am anderen Endpuncte der Seite von 12 F. liegende = 92° 17' 38", u. der der Reihe nach folgende = 61° 49' 57". Wie groß sind die beiden anderen Seiten des Vierecks? 4. Es wird eine Zahl gesucht, die mit 3 Ziffern geschrieben wird u. so beschaffen ist, dass die Summe der Quadrate der einzelnen Ziffern, ohne auf ihren Rang zu sehen, = 104; das Quadrat der mittleren Ziffer aber um 4 größer als das doppelte Product der beiden anderen; dass endlich, wenn 594 von der gesuchten Zahl abgezogen wird, die Ziffern der gesuchten Zahl in umgekehrter Ordnung zum Vorschein kommen. — Ostern 1863: 1. In ein gegebenes Dreieck ein Rechteck so zu construieren, dass die kürzere Seite desselben in eine bestimmte Dreiecksseite, u. die beiden anderen Ecken desselben in die übrigen Dreiecksseiten fallen, auch die kürzere Rechtecksseite sich zur längeren wie 6 : 7 verhält. 2. Die Höhe eines Turmes zu finden, dessen Spitze von zwei in der Horizontal-Ebene liegenden u. um 258 Fuß von einander entfernten Puncten A u. B aus beobachtet gegen die Randlinie AB bei A unter einem Winkel von 68° 7' 41", bei B unter 24° 9' erscheint, u. bei A eine Erhebung über den Horizont von 47° 18' 16" hat. 3. Wie groß ist der Neigungswinkel zweier Seiten-Ebenen eines regelm. Tetraëders? 4. Eine immerwährende Rente von jährlich 250 Thlr. soll abgelöst werden. Wie groß ist die Ablösungssumme bei 4 Procent Zinseszins? Die Aufgabe ist zuerst allgemein zu lösen. —

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Realſchule.

Die mündliche Abgangsprüfung der Realſchule, die erſte ſeit der Errichtung eines Gymnaſiums mit Parallelclaſſen, fand am 14. März unter gleichen Verhältniſſen wie das Gymnaſial-Examen vom 16. d. M. ſtatt, und wurden beide Primaner, welche ſich der Prüfung unterzogen hatten, für reif erklärt. Es ſind:

1. Hugo Schmidt, Sohn des verſtorb. Feldwebels Schm. zu Colberg, $18\frac{3}{4}$ Jahr alt, ev. Bek., 5 ($9\frac{1}{4}$) Jahr auf der Anſtalt, $2\frac{1}{2}$ in Prima. Gut beſtanden. Er gedenkt ſich dem Steuerfach zu widmen.
2. Wilhelm Bärwald, Sohn des Kreisgerichts-Executors B. zu Colberg, $20\frac{3}{4}$ Jahr alt, ev. Bek., 5 (8) Jahr auf der Anſtalt, $2\frac{1}{2}$ Jahr in Prima. Genügend beſtanden. Er will ebenfalls ſich dem Steuerfach widmen.

Die Themata der ſchriftlichen Arbeiten waren folgende:

1. Deutſch: Wie ehrt ein Volk am beſten ſeine großen Männer?
2. Franzöſiſch: La Prusse en 1757.
3. Mathematik: 1) $x^2 - y^2 + x - y = 10$; $(x^2 - y^2)(x - y) = 9$. — 2) An eine Ellipſe mit den Achſen 2a und 2b ſind 2 Tangenten gezogen, deren Berührungspunkte x, y, und x_2, y_2 bekannt ſind. Welches iſt die Gleichung der geraden Linie, welche durch den Durchſchnittspunkt der Tangenten und den Mittelpunkt der Ellipſe geht? — 3) Von einem Dreieck ſind gegeben: die Differenz, in welche die Grundlinie durch die Höhe getheilt wird, $d = 2$, der an dem größeren Stücke anliegende Winkel $\gamma = 35^0\ 10^1$, und die Summe der beiden andern Seiten $s = 8$. Es ſollen die Seiten, die unbekannten Winkel und die Fläche des Dreiecks berechnet werden. — 4) Durch die Spitze eines graden Kegels ſollen 2 Ebenen gelegt werden, eine durch die Achſe, die andre außerhalb derſelben, ſo daſs das Achſendreieck ſich zu dem andern verhält = 5 : 3.

Da durch den günſtigen Ausfall dieſes Examens eine Hauptbedingung erfüllt worden iſt, von welcher die Anerkennung der Realſchule ſeitens des Staates abhängt: ſo iſt ſichere Ausſicht vorhanden, daſs letztere binnen kurzem erfolgen wird — worüber ſich der Berichterſtatter vorbehält, näheres durch die öffentlichen Blätter bekannt zu machen.

H. Schluſsabſchnitt.

Aus mehreren Gründen iſt der ſonſt gewöhnlich das Schuljahr beſchließende Declamations- und Rede-Actus dießmal für die Feier des 17. März voraufgenommen worden. Und zwar wurde die auf dieſen Tag fallende Semiſäcularfeier der *Errichtung der Landwehr und des Aufrufs vom 17. März 1813* in folgender Weiſe begangen:

Chorgeſang. Königslied: *Sammelt euch in traute Reih'n*, comp. von C. L. Vieth.

1. Karl Erdtmann, R. Primaner: *Passage de la Bérézina;* Rede.
2. Hubert Ermiſch, G. Tertianer: Geharniſchtes Sonnett, von Fr. Rückert.
3. Julius Boldt, G. Primaner: Stein und ſeine Reformen; Rede.
4. Otto Bercht, G. Quartaner: *Wer iſt ein Mann?* Gedicht von M. Arndt.
5. Paul Schrödter, G. Primaner: *Qualis patriae status fuerit anni MDCCCXIII initio*; Rede.
6. Emil Lazarus, R. Quartaner: *Friſch auf zum fröhlichen Jagen!* Ged. v. Fouqué.
7. Karl Götzke, G. Secundaner: *Der Gott, der Eiſen wachſen lieſs*, Ged. v. Arndt.
8. Robert Titel, R. Secundaner: *Friſch auf, mein Volk! die Flammenzeichen rauchen.* — Ged. v. Th. Körner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. Paul Jungfer, G. Tertianer: *O wie ruft die Trommel fo laut!* Ged· v. Rückert.
10. Rudolf Wenzel, R. Quartaner: Die Trommel, Ged. v. Beffer.
11. Ludwig Behling II., G. Tertianer: Geharnifchtes Sonnett 2., von Rückert.
12. Julius Schwans, Gymn. Secundaner: } Preußens Auffchwung, nach Beitzke.
13. Auguft Barfknecht, G. Secundaner: }
14. Erich Wernicke, R. Secundaner: *Ahnungsgrauend, todesmuthig;* Ged. v. Körner.
15. Wilhelm Richter, Vorfchüler: Der gute Kamerad, Ged. v. L. Uhland.
16. Wilhelm Meyer, Sextaner: Friedrich Wilhelm IV. bei Lützen, Gedicht von M. v. Schenkendorf.
17. Edward Karbe, G. Tertianer: *In dem wilden Kriegestanze*, Ged. v. demfelben.

Chorgefang: *Wer ift würdig unfrer grofsen Toten* u. f. f. Ged. von Arndt, comp. von A. Methfeffel.

18. Julius Gülle, R. Tertianer: Der Landfturm, Ged. von Rückert.
19. Theodor Bauck, Quintaner: Der Knab vom Berge, Ged. von Uhland.
20. Johannes Jungfer, Quintaner: Des Knaben Robert Schwur, Ged. von Arndt.
21. Ernft Herr, G. Tertianer: *Wir treten hier im Gotteshaus*, Ged. von Körner.
22. Max Ockel, G. Quartaner: *Bedeckt mit Moos und Schorfe*, Ged. von Rückert.
23. Ernft Gatow, R. Tertianer: *Was blafen die Trompeten?* Ged. von Arndt.

Nachdem hierauf der unterzeichnete die geiftige Verjüngung Deutfchlands (insbefondere Preußens) zum Gegenftande feiner Schlufsrede gemacht, und bei diefer Gelegenheit (höherer Anordnung gemäß) ein Exemplar des Menzelfchen Bilderwerkes *aus König Friedrichs Zeit*, Gefchenk eines „patriotifchen Freundes der Jugend", dem G. Primaner Julius Boldt, auf den die Wahl des Lehrercollegiums gefallen war, überreicht hatte: führte der Schülerchor fchließlich die Möhringfche Motette *Frohlocket ihr Völker der Erde* auf.

Die Vorfeier des 22. März, des Geburtstages Sr. Majeftät des Königs, wurde mit der von Cand. Lademann geleiteten Schlufsandacht des 21. März verbunden.

Am Sonnabend den 28. März Vorm. 11 Uhr wird die feierliche Entlaffung der obengenannten fünf Abiturienten erfolgen, und einige davon felbftgearbeitete Vorträge halten.

Die öffentliche Prüfung fämmtlicher Claffen wird darauf in folgender Weife abgehalten werden.

I. Realclaffen, Montag den 30. März, Morgens von 8 Uhr ab.

Chorgefang. Choral: Auf, auf, den Herrn zu loben u. f. w. (Nr. 788 d. Gefangbuchs) V. 1 u. 2.

Quarta: Geographie. *Cand. Lademann.* — Französifch. *Dr. Reichenbach.*
Tertia: Latein. *Dr. Fiedler.* — Englifch. *Dr. Meffert.*
Secunda: Naturwiffenfchaften. *Dr. Willert.* — Gefchichte. *Oberl. Dr. Schultze.*
Prima: Französifch. *Oberl. Sägert.* — Phyfik. *Conr. Dr. Fifcher.*

II. Gemeinfchaftliche Claffen, Montag Nachmittags von 2½ Uhr ab.

Vorfchule III u. II: Lefen und Rechnen. *Lehrer Rutzen.*
Vorfchule I: Deutfch und Rechnen. *Lehrer Hahn.*
Sexta: Latein. *Cantor Schwartz.* — Geographie. *Cand. Lademann.*
Quinta: Latein. *Dr. Meffert.* — Rechnen. *Dr. Willert.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Gymnasialclassen, Dinstag den 31. März, Morgens von 8 Uhr ab.
Chorgesang. Choral: Morgenglanz der Ewigkeit u. s. w. (Nr. 802 d. Gesangbuchs) V. 1 u. 2.
Quarta: Geschichte. *Cand. Zander.* — Griechisch. *G. L. Fröhde.*
Tertia: Latein. *Dr. Pfudel.* — Geschichte. *Dr. Fiedler.*
Secunda: Latein. *Oberl. Sägert.* — Griechisch. *Dr. Pfudel.*
Prima: Mathematik. *Prof. Dr. Girschner.* — Latein Cic. *Director.*

Zu geneigter Theilnahme an diesen Prüfungen beehrt sich der unterzeichnete das Gymnasial-Curatorium, die Wollöblichen Städtischen Behörden, die Eltern der Schüler, sowie alle Gönner und Freunde des Schulwesens im Namen des Lehrercollegiums ganz ergebenst einzuladen.

Dinstag den 31. März Nachmittags von 2 Uhr ab werden die Versetzungen, Censuren und Prämien bekannt gemacht und hiemit das Schuljahr geschlossen. Das neue beginnt Dinstag den 14. April früh um 8 Uhr; die Prüfung und Aufnahme der neuen, sowol der hiesigen als auswärtiger Schüler, findet Montag vorher von 8 Uhr ab im Gymnasium statt.

G. Stier, Director.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Gymnasialclasse. 8 Uhr ab.
Chorgesang. Choral: Morgenglan Gesangbuchs) V. 1 u. 2.
Quarta: Geschichte. *Fröhde.*
Tertia: Latein. *Dr.*
Secunda: Latein. *Ob el.*
Prima: Mathematik. *Director.*

Zu geneigter Theilnahme nterzeichnete das Gymnasial-Curatorium, die Wollöblichen chüler, sowie alle Gönner und Freunde des Schulwesens im benst einzuladen.

Dinstag den 31. März Nac rsetzungen, Censuren und Prämien bekannt gemacht und hie eue beginnt Dinstag den 14. April früh um 8 Uhr; die Prüfu hiesigen als auswärtiger Schüler, findet Montag vorher von

Stier, Director.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf